



Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Lobeck & Co.

Herrn Kronen Br. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Kinzerverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Dresden, 1897

Hugo Borack
Böttcher
Altmarkt
(Ecke der Seestrasse 1).

Neuheiten:
Damen - Oberhemden
Damen - Cravatten
Damen - Unterröcke,
Strümpfe und Unterzeuge.
Imitirte
schwedische Handschuhe.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Neueste Modelle.

Mr. 175. Spiegel: Vereinsgelehrte. Hofnachrichten, Eisenbahnkunstwerke, Stadtverordnetenbericht, Fleischertag, Röntgenkabinett, Berichtsverhandlungen, "Stradella", Verkehrsangebote, Verabredung.

Bei der bedeutenden Auflage der "Dresdner Nachrichten" ist es notwendig, die Bestellungen auf das

dritte Vierteljahr 1897

bei dem betreffenden Postamte **sofort** bewirken zu wollen, da andernfalls aus ungehörte Fortlieferung bez. rechtzeitige Reilieferung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.

Die Bezugsgabe beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Reichsgebiet **vierteljährlich 2 Mark 25 Pf.**, in Österreich-Ungarn **2 fl. 53 Kr.** und im Auslande **2 Mark 25 Pf.** mit entsprechenden Postabzügen.

Berlin. Dresden nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen zum Preise von **2 Mark 50 Pf.** (einschließlich Bringerlos) entgegen.

Neu und Abbestellungen, sowie die Anzeigen über **soziale Wohnungsvoränderungen** in Dresden, mache man entweder **persönlich** anbringen oder **postfach** — nicht durch Fernsprecher — an die Geschäftsstelle gelangen lassen.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten", Marienstrasse 38, Erdgeschoss.

Politisches.

Drei Parlamente tagten am Donnerstag in Berlin zu gleicher Zeit, der Reichstag, das preußische Abgeordnetenhaus und das preußische Herrenhaus. Der Vogel bei diesem parlamentarischen Wettkampf schlug das preußische Herrenhaus ab, wo als einziger Punkt die "Berathung und Beschlußföhrung über die gesetzliche Behandlung des Geschenkwunsches zur Ergänzung und Abänderung von Bestimmungen über Personannamungen und Vereine" auf der Tagesordnung stand. Das bemerkenswerteste Moment der Verhandlung bildete die Erklärung der Regierung durch den Mund des preußischen Ministers des Innern, Herrn v. d. Nebe, daß sie den allergroßten Wert auf das Zustandekommen des Geschehens legt und deshalb die Beschlüsse des Herrenhauses ohne Bezug auf dem Abgeordnetenhaus zur Herbeiführung einer nochmaligen Abstimmung unterbreiten werde. Die klipp und klar gehaltene Antwort des Ministers erholte als Erwideration auf eine Anfrage des Abgeordneten Grafen Münchow, der zweit angesprochen hatte, ob die Regierung auch bereit sei, daß das Recht der Arbeit des Herrenhauses in Betrachtung zu ziehen. Die nach dieser Richtung gegebenen Bedenken stützen sich auf das seit einigen Tagen in Abgeordnetentreffen umlaufende Gerücht, daß die Regierung die Absicht habe, im Falle einer Wiederherstellung der ursprünglichen Vorlage durch das Herrenhaus auf den Entwurf verläßlich überhaupt zu verzichten und den Schluss der Session auszuwidrücken.

Der erste Redner war ein im Kampfe gegen den Umsturz ergrauter Paladin aus vergangenen Tagen, der frühere Minister v. Puttkamer, der mit dem ganzen, noch immer ungeschwächten Feuer seines allerdings niemals aus dem Rahmen der Vornehmheit heraustratenden Temperaments für die Verabschaffung der Vorlage eine Lunge brach. Herr v. Puttkamer stürzte, wegen der "ungeheuren Unvollständigkeit" seines Namens durch sein Eintreten für die Vorlage dieser selbst bei der "sogenannten" öffentlichen Meinung keinen guten Dienst zu leisten, indem er wisse er als früherer ausführender Minister des Sozialistengesetzes als Sachverständiger sein Urteil abgeben. Man muß den Ausführungen Herrn v. Puttkamer's ganz entstehen lassen, das Kompliment machen, das sie durchaus richtig, sozial und realpolitisch gebaut waren und gerade deshalb auf allen Seiten einen bedeutenden Eindruck machten, der noch durch das hinzutreten einer angenehm starken persönlichen Überzeugung und Begeisterung für die Sache wesentlich gehoben wurde. Dieser Umstand verdient umso mehr betont zu werden, als die sonstigen Sprecher zu Gunsten der Verabschaffung der Vorlage sich größtentheils im Elter des Gesetzes formell etwas zu weit hinzuholen ließen, ganz besonders der Freiherr v. Stumm, der zur Bezeichnung gewisser sozialdemokratischer Heizer, die noch nicht ganz trocken hinter den Ohren sind, einen Ausdruck fallen ließ, dessen derbe Realität mit dem sonstigen streng aristokratischen Airc des Herrenhauses nicht harmonierte. Im Übrigen wurden neue Gesichtspunkte weder von der einen noch von der anderen Seite vorgebracht, womit allerdings nach keiner Richtung ein Vorwurf ausgeprägt werden soll. Bei einer Angelegenheit, die bereits in der gesammelten Presse von vorn bis hinten und dann wieder von hinten bis vorn durchgenommen wurde und dazu noch ein paar Male durch das parlamentarische Regenfieber gegangen ist, vermug kein Verstand der Verständigen mit einer "originellen" Ansicht mehr aufzutreten. Gewöhnlich liegt die Sache so, daß bereits bei der ersten Berathung im Parlament die Herren Redner für und wider mit demselben Kalbe pflegen, das vorher die Presse ausgiebig zur Bestellung ihres Gedankengehaltes benutzt hat. Um wieviel mehr wird dies erst der Fall sein, wenn eine Vorlage ein halbes Dutzend Mal im Parlament zur Erörterung gelangt. Als Freunde der von dem Abgeordnetenhaus beschlossenen Vorlage entpuppten sich nur die Herren Oberbürgermeister der ersten preußischen Kammer, mit Ausnahme des Herrn Gleim-Altona, der sich im Wesentlichen auf einen Voden mit Herrn v. Puttkamer stellte. Die oberbürgermeisterlichen Gegner eines energischen Kampfes wider den Umsturz schienen freilich selbst zu fühlen, daß sie mit ihrer Haltung keine staatsmännische Ehre ein-

leben könnten. Das unbegängliche Bewußthein ihrer widersprüchlichen Stellung läßt denn auch ihre rednerische Energie bestimmt, sodass sie bessere Philosophen geblieben wären, wenn sie überhaupt geschrieben hätten.

Der Erfolg der ersten Berathung bestand in der Verweisung der Vorlage an eine Kommission. Die Kommission ist auf der Stelle gewählt worden, sofort zur Ausnahme ihrer Thätigkeit zusammengetreten und hat gleichwunde Arbeit gemacht. Sie hat nämlich mit 14 gegen 1 Stimmen die Vorlage in der Fassung des Abgeordnetenhauses und außerdem mit 11 gegen 3 Stimmen einen Antrag des Reichstagsstatters Grafen Stolberg angenommen, nach dem die Artikel 1, 3 und 5 in der Fassung des treitkontroversiven Anteiles des Abgeordnetenhauses wieder hergestellt werden. Die begehrten Anträge verfolgten den Zweck, die von der Regierung vorgelegte Gesetzesvorlage zu verschärfen und dadurch unmöglich zu machen, daß die verächtlichen Bestimmungen ausdrücklicher auf die sozialdemokratische Propaganda geziichtet würden. Bei Artikel 3 wurden die Worte "sozialistische, kommunistische" gestrichen, so daß nur sozialdemokratische und anarchistische Bestrebungen bestehen werden.

Die "Reichs-Ztg." ist der Meinung, daß der vom Herrenhaus umgearbeitete Entwurf etwa um den 20. Juli zur Verbrauch im Abgeordnetenhaus kommen werde. Bis dahin wird also die öffentliche Meinung über die Vereinsgelehrte nicht zur Ruhe kommen. Was dabei von den Sozialdemokraten und ihren politischen Freunden und Verbündeten an windlichten Argumenten gegen die gesetzliche Belästigung des Umsturzes im Allgemeinen und mit Bezug auf den vorliegenden Entwurf im Besonderen weiter zu erwarten ist, wird man im ordnungspolitischen Lager mit denjenigen faßblütigen Freude über sich ergehen lassen müssen, mit der sich einsichtsvolle Leute stets zu wappnen pflegen, wenn sie merken, daß sie es mit Domänen oder mit Strahlköpfen zu thun haben. Der einzige wirklich wesentliche Punkt des Interesses wird in der Zwischenzeit dort gegeben sein, wo die endgültige Entscheidung liegt, nämlich im nationalliberalen Lager. Einwohner sieht hier die Sache so, daß der nationalliberale Abgeordnete Hobrecht im Abgeordnetenhaus die formelle Erklärung abgegeben hat, seine politischen Freunde wären für Einschränkungen des Vereins- und Versammlungsrechts über die von dem Abgeordnetenhaus angenommene Vorlage hinzu "unter keinen Umständen" zu haben. Zweitens wird in konserватiven und fiskalconservativen Kreisen vielfach die Hoffnung gehegt, daß es im letzten Augenblick gelingen werde, eine wenn auch knappe Mehrheit für die verächtliche Vorlage in der nationalliberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses zu Stande zu bringen. 11 Mitglieder der Fraktion sollen vor der Schlusshandlung über das Gesetzgebot im Abgeordnetenhaus in einer Fraktionssitzung erklären haben, daß sie unter grossen Voranträgen für die konserватiven Anträge stimmen würden. Wenn das richtig ist, so würde dadurch bewiesen werden, daß die Nationalliberalen des Abgeordnetenhauses ihre Stellung nicht schlechweg in dem Sinne festlegen wollen, als ob sie jedweder verdeckten gesetzlichen Bekämpfung des Umsturzes ein für alle Mal ihre Zustimmung im Voraus verlegt hätten. Eine solche Annahme schlägt sich bei so einflichtvollen und staatsmännischen Politikern, wie es die Nationalliberalen in ihrer weit überwiegenden Mehrheit sind, von selbst aus. Auch die "Homb. Nachr." finden eine abfällige Beurteilung der Nationalliberalen erst dann gerechtfertigt, wenn die Fraktion sich weigern würde, einem Spezialgesetz gegen die Umsturzpartei, das nicht auch andere Parteien bedrohte, zuzustimmen. Offenbar sind es lediglich soziale Rücksichten gewesen, die der nationalliberalen Mehrheit zur Zeit ein Vorgehen gegen den Umsturz auf dem Boden der Regierungsvorlage als unopportunit erscheinen ließen. Vielleicht sind die Herren inzwischen bereit eines Besseren belehrt worden durch die Wirkungen der freisinnig-ultramontanen Zwischenfälle, in die sie ihre Tochter dieses Mal gesezt haben. Den Spott über den "Umfall", der von jener Seite infolge einer Frontveränderung der Nationalliberalen in Sachen der Vereinsgelehrte sicher nicht ausbleiben wird, werden die Vertreter des geächteten Liberalismus rubig auf sich nehmen dürfen, in dem sie reichlich entzündlichen Beweisklein, daß sie im letzten entscheidenden Augenblick allen minderen Rücksichten zum Trotz den vaterländischen und ordnungspolitischen Interessen ein dankenswertes Opfer gebracht haben.

Kernsreichs- und Kernspree-Berichte vom 25. Juni.

Berlin. Reichstag. Am Bundesratssitz: Reichskanzler Fürst Hohenlohe, Staatssekretär Dr. v. Möller und Graf Bosbach, sowie Kriegsminister v. Goebel. Präsident Dr. v. Voelk. eröffnete die Sitzung um 12 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung steht die dritte Berathung des Reichstagabstimmung für 1897/98, mit Ausnahme der bereits erledigten Abstimmungsbefreiungen, in Verbindung mit dem zweiten und dritten Nachtragsteat und dem Anteilsgesetz. Ohne Debatte werden die einzelnen Positionen, ebenso die dann gebotigen Petitionen erledigt. Präsident Dr. v. Voelk geht daraus eine Übersicht über die erledigten Arbeiten der verlorenen Session. Abg. v. Leysen (lond.) dankt dem Präsidenten für seine Amtsführung. Die Abgeordneten geben sich von ihren Sitzen. Präsident Dr. v. Voelk dankt hierfür. Diese Anerkennung sei ihm ein reicher Erfolg für seine Würde. Redner gedenkt dankend der Kleiderhändler, Schriftführer und Kaufleute. Der Reichskanzler läuft zu Hohenlohe und verleiht eine falterliche Kutschfahrt, laut welcher die Session geschlossen werden

Sonnen-Schirme

in grösster Auswahl
Schirmfabrik C. A. Petschke,
Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Rathaus).

Neueste Modelle.

Wuthmühle'sche Wittringen | Baum, Gummier.

Sonnabend, 26. Juni.

Friedrich & Glöckner
Friedrich, Gottlob, Lasse, Gustav, Paul, Franz, Carl, Schnell, Gustav, Karl, Werner, Julius.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

St. 15. Schloßstr. 12. Hauptstr. 27. b. Dreiseitl. und Längs.

Hertliches und Sächsisches.

— Am Donnerstag Abend 8 Uhr 44 Min. ist die Samauer Karawane, aus Wien kommend, hier eingetroffen. Von den Rückauern am Bahnhof wurden die anmutigen Gestalten der Frauen mit den sympathischen Gesichtszügen allgemein bewundert. Am Zoologischen Garten angelangt, begaben sich die Süßherz-Insulaner sofort in ihre dortigen Quartiere, um noch der langen anstrengenden Eisenbahnsfahrt der Ruhe zu zögeln. Ein dienstes Wohl, den wir in den Schlecken wesen durften, zeigte uns ein ungemein malerisches Bild. In bunten Zappeln eingehüllt, auf reinlich vergerichteten Lagerstätten, über welchen die mit Plumen geschmückten Strohköpfchen der braunen Schönheiten ein Stilleben feierten, erheben sich die Kinder des sonnigen Südens eines eindrucksvollen Schlummers. Die hübschen braunen Gesichtchen, von reichen schwarzen Haar umrahmt, bilden einen tollen schlafenden Bild. Auf der Wölkerwiese ist wieder eine Art Podium errichtet worden, auf welchem die Samauer ihre Tänze, Sitten und Gebräuche vor, zeigen werden. Die Vorführungen der Karawane nebst dem heutigen Anfang. — Heute und morgen findet von Nachmittags 5 Uhr an großes Militär-Concert statt und dürfte bei diesem Wetter der Zoologische Garten regen Zuspruch zu gewährlichen haben.

— Die erste der mit den neuen Bildern der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft für die Wochen geplanten Concertsabende wird heute stattfinden. Der Dampfer verlässt Abends 6.15 Uhr Dresden-Alstadt, passiert 6.20 Uhr Neustadt, 6.45 Uhr Blasewitz, wendet bei Heidenau und kommt gegen 7.30 Uhr wieder in Dresden-Alstadt an, auf der Thalstraße die genannten Stationen sowohl als auch Pillnitz bedienend, welche berührend. Während der Fahrt wird die Kapelle des Königl. Infanterie-Regiments Nr. 177 unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Höppner, ein Concert mit gewöhnlichem Programm aufführen. Am Vord des Dampfers befindet sich vorsprüngliche Reitanlagen, welche selbst den verwöhntesten Ansprüchen Rechnung trägt, jedoch die Fahrt nach jeder Richtung hin eine genügsame zu wenden verfügt.

— Aus dem Polizeibericht. Auf der Leipzigerstraße stürzte am Donnerstag Nachmittag ein Arbeiter in den in der Herstellung befindenden ungefähr 8 Meter hohen Stahlraum und wurde, da er schwere innere Verletzungen erlitten zu haben schien, sofortlich dem Stadtkrankenhaus zugeführt. — Auf der Trinitatistraße wurde am Donnerstag ein mit dem Ausdrucken eines Kamms beschäftigter Arbeiter von einführenden Edelsteinen getroffen und bis an den Kopf verschüttet. Ein sogleich beigebrachter Arzt konstatierte einen komplizierten Bruch des linken Unterarms, weshalb der Verunglückte in das Carolathaus gebracht wurde. — Eine rassinierte Ladendiebe, ein 28 Jahre alter Sohn von mittlerer Statur mit dunklem, späten Vollbart und einem bläulichen Haarschädel, mittelgrog, blonde Haare, bartlos, u. d. mit einem Haarschädel bedeckt, fand von der liegenden Kriminalpolizei verhaftet worden. Sie habe in verschiedenen Geschäften in der Weise gearbeitet, daß der Alte mit dem Vollbart den jeweiligen Besitzer durch allerhand Fragen zu beschäftigen gewusst hat, während der Jüngere jugendliche Waren beliebt gebracht und die gehobenen Gegenstände unter seinem Haarschädel verborgen hat. Bei einer Haussuchung sind eine große Menge Veder, Blätter- und Zigarettenpapier, Cigaren, Bücher und Pfeffer zu Tage gefördert worden. Bis jetzt sind den Beiden 22 Diebstähle nachgewiesen worden.

— Am Donnerstag endete der Aufzug, welchen der Samariterverband für die vierzig Turnvereine rechts der Elbe eingerichtet hat. Die Teilnehmer hatten zunächst eine Reihe theoretischer Fragen zu beantworten und hierauf die in den verschiedensten Fällen nothwendigen ersten Verbände bei Verwundungen, die Behandlung Verunglüchter und deren Transport praktisch auszuüben. Der Unterricht war anfänglich von Herrn Oberlehrer Dr. Schaffraß, dann von Herrn Dr. Bisch-Hirschfeld, in der letzten Zeit aber von Herrn Dr. Pfeiffer ertheilt worden und zwar mit dem Erfolge, daß Herr Generalrat Dr. Süßmann sämtliche Prüflinge verpflichten konnte, als Samariter in dringenden Fällen die erste Hilfe zu leisten.

— Aufsonderzüge. Wie schon kurz mitgetheilt, werden zum Beginn der Schul- und Gerichtsferien auch in diesem Jahr wieder die beliebten Sonderzüge zu ermüdigten Fahrscheinen nach den Bayerischen und Tiroler Alpen, sowie nach dem Salzamergut abgelassen werden und zwar am 3. Juli von Leipzig aus, am 15. Juli von Dresden und Leipzig und am 17. Juli aus, 14. August von Dresden, Chemnitz und Leipzig aus. Neben die Sonderzüge der Jüge dürfte folgendes von Interesse sein. Der Sonderzug am 3. Juli ist durch den vom hiesigen Altstadter Personenbahnhof Mittags 12 Uhr 15 Min. abgehenden Personenzug in Reichenbach in 1. Kl. 12.10 M., in 2. Kl. 10.80 M., in 3. Kl. 8.20 M. und nach Lübeck in 1. Kl. 70.60 M., in 2. Kl. 50.70 M., in 3. Kl. 36 M. Die Karten gelten 45 Tage und sind zur Rückfahrt auch in dem Vormittags 10 Uhr 20 Min. von München abgehenden, 1. bis 3. Wagenklasse führenden Regensburg-Schneidunge ohne Rückfahrt benutzt. Es ist dies ein Vorbehalt, der unisono in die Waagrechte fällt, als der genannte Zug die beste Tagesverbindung mit 3. Klasse von München nach hier darstellt. Alles Nahen über die Anfunkszeiten des Sonderzuges in München, über die Weiterführung derselben nach Salzburg, Lindau u. s. w., sowie über die sonstigen jeweiligen Bestimmungen ist aus der jüngsten erschienenen Uebericht über die genannten Jüge zu entnehmen, welche am Verlangen bei allen größeren sächsischen Staatsbahnhöfen und bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrkarteinheit hier (Carolastadt 16) und Leipzig (Dresdner Bahnhof) unentbehrlich abzugeben wird. Briefliche Bestellungen sind zur Finanzierung 3 Pfennige in Mark beizufügen.

— Der Badeanstaltbesitzer Herr Gasse hat dem Allgemeinen Turnverein in dankenswerther Weise Badekarten zu sehr ermüdigtem Preise zur Verfügung gestellt, welche sich eifriger Benutzung erfreuen. — Die Spielabteilung des Allgemeinen Turnvereins, welche bisher ihre Tätigkeit nur Sonntags ausübt, will jetzt auch jeden Mittwoch von Abends 7 Uhr auf der Schmelzwiese neben der neuen Turnhalle. Übungsstunden werden jederzeit entgegenommen und ist wohl kaum eine gesündere Leibesübung denbar, als dieses frische südländische Turnmobil in freier Luft. Mit der Einweihung der neuen Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins an der Bismarckstraße unweit der Straße Allee hat genannter Verein einen gewaltigen Fortschritt in den Turnübungen zu verzeichnen. Mehr und mehr füllen sich die neuen schönen Räume mit tuerläufigen Männern und Junglingen, Frauen und Mädchen. Es ist jedem, der ein frohbewegtes Turnenleben gern sieht, anzurathen, einmal am Abend von der Galerie der großen Halle diesem bunten Treiben zuschauen. Es turnen Montag und Donnerstag Männer, Dienstag und Freitag Jugendturner. Auch sonst wird der Besuch der Halle jederzeit gern gestattet.

— Das sich alljährlich wiederholende Fahrten des Sächsischen Radfahrerbundes um die Meisterschaft über 100 Kilometer findet morgen auf der Straße Dresden-Zwickau statt. An dem Wettkampf können nur Mitglieder von Sachsen-Radfahrerbunde teilnehmen. Der Meisterschafter im Sächsischen Radfahrerbunde von 1896 Wilhelm Schulze, Zwickau, legte vorigen Jahr die gleiche Strecke in 3 Stunden 24 Min. zurück. Das durchfahrene Terrain war freilich bedeutend günstiger als das diesjährige.

— Seit Freitag vergangener Woche ist der langjährige Verteidiger des vierzig Altenvereins nicht mehr geheirathet worden. Er hat an diesem Tage seine Häuslichkeit mit der Angabe verlassen, mit einem Herrn des Verwaltungsrats nach Leipzig zu fahren, was sich aber als unmöglich gleich herausgestellt hat. Ein bestimmter Anhalt für die Annahme, daß sich der selbe etwas hat zu Schulden kommen lassen, ist noch nicht festgestellt.

— Landgericht. 27 Jahre gingen in's Land, ehe der

dieselbst Auftrags nicht, sondern begab sich mit dem Gelde zu einem Handelsleben, um sein verlorenes Haberad für 30 M. einzubilden, bezahlte dann 100 M. für schuldende Klimente und radele, nachdem er 35 M. Knüpfchulden beglichen, nach Gröba, woebst er 100 M. nebst einem Schreiben für seine dort aufenthaltsfähige Tochter hinterlegte, die ihm nach und nach 110 M. gelehen haben soll. Hierauf setzte der Angeklagte seine Radfahrt über Leipzig nach Eger fort und verlebte dort den Rest des unterdrückten Geldeaus einem an seine Kinder gerichteten wehmüthigen Abschiedsbrief war zu entnehmen, daß der „unglückliche Vater“ nachdem er viel Taschen geweint und sich mit Gott verlobt habe, in den Tod gehen wolle, obwohl er sich bis zu seiner Verhaftung im böhmischen ganz wohl befunden und allem Antheit nach dem Selbstmordplan völlig ausgegeben hat. Die 3. Strafkammer unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Fromhold schickte den Angeklagten auf 1 Jahr 3 Monate in Gefängnis. — Vor demselben Gerichtshof batte sich der 33 Jahre alte Steinarbeiter Ernst Friedrich Göbel, wohnhaft in Dohmen bei Pirna, wegen Majestätsbeleidigung zu verantworten. Der Angeklagte machte sich im Kreise seiner Arbeitskollegen einer Beleidigung Sr. Majestät des Kaisers schuldig und verweigte deshalb 10 Monate Gefängnis. Bei der Verhandlung war die Deliktsfreiheit ausgeschlossen. — Ebenso wurde in geheimer Sitzung gegen die Fabrikarbeitersehensfrau Wilhelmine Marie Künzer geb. Wilhelm in Coswig wegen Erziehung verhandelt. Die 37 Jahre alte, aus Großenhain gebürtige und leben wegen Diebstahls mit 4 Monaten Gefängnis bestraft Angeklagte machte sich der ihr zur Last gelegten Straftat einem Gutachter in Naundorf gegenüber schuldig, um 120 M. zu erlangen. Beweisstücke waren zwei Briefe der H. durch welche der Beschuldigt für den Fall der Belagerung des Schlosses mit einer Anzeige wegen eines angeblichen unstilllichen Angriffs bedroht wurde. Im Rückblick auf das außerordentlich heile Vorgehen der Angeklagten wurde dieselbe zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Kriegsentschädigung verurtheilt. — Die 3. Strafkammer belegte nach einer gebeten Verhandlung drei Frauen auf Grund von § 180 des Reichsstrafgesetzbuchs und zwar Minna Auguste Otto mit 2 Wochen, die Wirthschafterin Henriette Pauline Heinze und die Mauersehensfrau Anna Sattler jeweils gew. Weißlich mit je 1 Woche Gefängnis. — Der von Herrn Rechtsanwalt Conradi vertheidigte Angeklagte Hermine Emma verehel. Weißlich wird zur Last gelegt, am 26. Oktober d. J. nachdem sie bereits der ihrem Ehemann abgehandelten Sachen von dem Fleißmästerei Gebrauch gemacht, infolger eines sozialistischen Falles getreten zu haben, als sie brachwore, sie habe ein Buch, „Der Gott von Neapel“, ebenso wie andere mitabgewandte Bücher und einen Bücherschrank schon vor ihrer Verhaftung von ihrem Geld gekauft. Das Urteil lautete auf Freiwerbung. — Der schon vorbestrafte Steinbruchsarbeiter Hermann Emil Puschel aus Groitschen entwendete zwei seinen Schulfreunden gehörige Portemonnaies mit geringem Inhalt und bestahlte hierdurch auf's Neue sein Straftat unter Ausbluff mildern der Umstände mit 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenheitsverlust und Sanktion unter Polizeiaufsicht. — Am 3. Mai verurtheilte das Schöffengericht die habsburg Weberin Barbara geist. Rösche wegen Diebstahls in 2 Jahren zu 7 Wochen Gefängnis. Der schuldig befindenen Angeklagten war zur Last gelegt, während des Dresden-Jahrmärkts zwei Ausweise von den Alzider Portemonnaies mit 15 Mark 45 Pf. und 8 Mark 50 Pf. sowie zwei Lose der Landeslotterie entwendet zu haben. Am Tage nach der Verurtheilung legte die Niedliche Berufung ein und bestand die Angeklagte ausdrücklich auf die Strafschule, während sie vor dem verhandelnden Gericht zweiter Instanz behauptete, sie habe von dem Rechtmittel im vollen Umfang Gebrauch gemacht, weil sie unschuldig sei. Herr Staatsanwaltsherr v. Ehrenstein charakterisierte die in den Jahren 1877 und 1884 über vorbestrafte Angeklagte als eine völlig überführte rassinierte Taschendiebin und bestonte hierbei, daß man in ihrer Wohnung, nicht weniger als 10 alte Portemonnaies gefunden habe, welche jedenfalls auch von Taschendieben herriethen. Die Berufung wurde verworfen. — Am 22. Februar d. J. Mittags fuhr der Kutscher Schilling, auf dessen Wagen der Handarbeiter Johann Tragott Neu Blaß genommen, durch die Oppellitz. Letzterer schüttete dabei einen leeren Gipskübel herauß, daß der Strassenkörper durch den Staub verunreinigt wurde und nahm sich im hohen Grade anständig, als ihn der Stadtbeauftragte Sänger zur Rede setzte. Der Verlust des Beamten, die Sache gütlich beigelegten, scherte den Rentenbeamten Neu's, indem derselbe die befledigenden Bediensteten fortsetzte und dem Kutscher wiedeholt zutief, fortzufahren. Bagatelericht schlug der Angeklagte mit dem Soße nach dem Inspektor und dieser hatte es nur einer schnellen Wendung zur Seite zu verdanken, daß der Schlag sein Ziel verfehlte. Die Uniform Sänger's wurde hierbei von einer dichten Staubbüchse beschädigt. Das Schöffengericht verurtheilte den Rentenbeamten wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beamtenbedienstung zu 2 Monaten Gefängnis und 2 Tagen Haft und die Strafe erzielten Neu zu hart, so daß er, Trunkenheit zur Zeit der That vorbehüth, Berufung einlegte. Er wurde mit seinem Rechtsmittel abgewiesen, nachdem der Staatsanwalt die Beweisung beiseite mit dem Hinweis beantragt hatte, es sei im vorliegenden Falle eine empfindliche Strafe am Platze, um die Autorität der Beamten zu schützen.

— Amtsgericht. In der 6. Morgenstunde des 2. Juni befand sich der 1855 zu Grimma geborene Franz Moritz Adolph Nitsch von Holdenberg, nachdem er die Nacht in anderen Restaurationsgäste gesucht hatte, im Café Orientale auf der Frauenstraße. Hier geriet er mit dem Kellner Bergmann in einen Wortwechsel, während dessen er den jungen Mann mit einem starken Spazierstock auf den Kopf schlug, sodass der Verletzte mehrere blutende Wunden davontrug. Rechts von Holdenberg, Sohn des verstorbenen Obergerichtsrats, bezeichnet sich als Ingenieur, war vorher Seemann bei der Kaiserl. Marine, später in Dienste des Südoststaatslichen Reichsgerichts. Der mehrfach vorbestrafte Angeklagte wurde wegen geschilderter Körperverletzung zu einer monatigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Durch die Untersuchungskommission 2 Wochen als verdächtig. — Die Handarbeiter Richard Paul Neumann und Carl Ludwig Hermann Claus entwendeten gemeinschaftlich während der Fabrikarbeit eine Goldstange von Neuhauser noch und nach einer großen Anzahl neuer und gebrauchter Betteln und einer Partie „Zinnmantelrohr“. Die Angeklagten gaben während der Beweisaufnahme noch andere Diebstähle, bezogen auf denselben Neubau an. Neumann wurde zu 7 Wochen, Claus zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Franz Retzka wurde wegen Rücksichtslosigkeit der Freiheit und Danachbarschaft zu Haftstrafen von 2 und 3 Wochen verurtheilt. Außerdem erkannte das Schöffengericht auf Überweisung an die Landespolizei. — Der zu Rathau geborene Kaufmann Otto Rosenthal, in Breslau wohnhaft, stand unter der Anklage, einen Kellner lediglich am Böhmischen Bahnhof bestimmt zu haben, ihm auf eine angeblich sehr wertvolle Remontoir-Taschen Uhr ein Darlehen von 12 M. zu gewähren, nachdem ein Kauf der Uhr nicht perfekt wurde. Es verblieb nur im Stadium des Betrugsvorwurfs, und wurde der Angeklagte, welcher wegen gleicher Delikts bereits vorbestraft ist, zu 7 Wochen Gefängnis verurtheilt. Der mitangeschuldigte Kaufmann Richard Kovand, wegen gleicher Vergangenheit angeklagt, wurde losenlos freigesprochen. — Die Sächsische Wirtschaftsbehörde-Ehefrau Anna Bergwitz geb. Schwarzkopf aus Dörrröhrsdorf verweigte wegen unberechtigter Ausübung des Debammendienstes eine Geldstrafe von 6 M. — Dem Bildgießen Handarbeiter Carl Gustav Adler, dessen Straftat 77 Nummern enthält, wurde wegen Bettelns, Landstreichen bez. verdeckten Betrugs eine Gesamtstrafe von 17 Tagen Haft auferlegt. — Die Schuhmachers-Ehefrau Maria Regula Brandl geb. Wanzen aus Königsbrück in Böhmen entwendete aus einer Cigarettenfabrik, in welcher sie beschäftigt war, 300 Stück Cigaretten im Wert von 10 M. Die Angeklagte wurde zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Gegen den 17-jährigen Arbeitsschülern Paulus Franz Engelmann wurde wegen Unterstechung in 3 Fällen aus einer Gefängnisstrafe von 8 Tagen erlassen. — Die Privat- und Wiedergabe zwischen dem Schneider Karl Köhler und der verdeckten Garde wegen gemeinsiger Beleidigung endete für den Kötter und Wiedergabe mit einer Geldstrafe von 10 M. und mit einer Folie von 5 M. für die Angeklagte und Wiedergabe Garde. Die gesuchten Kosten werden von den Parteien zu 1/2 von Köhler und zu 1/2 von der Garde getragen. — Im „Victoriatheater“ äußerte sich der Rentner Friedrich August Baumgärtel, früher Inhaber einer Eisenhandlung in Ritschberg, in Bezug auf die dortigen Wollhändler in Abwehrhandlung mehrerer Hände in ziemlich depeltitlicher Weise. Der Wollhändler Richard Schaufuß betrat infolgedessen den Weg der Privatlage gegen E. Die Angestellte wurde noch gütlich begegnet. — Wegen wortlicher und thätlicher Beleidigung lagte der Hausbesitzer Ernst Heinrich Schmidt in Cotta gegen die Schneider-Ehefrau Wilhelmine Pauline Schröder geb. Müller in Löbau. Es kam ein gütlicher Vergleich zu Stande. Die Angeklagte leistet Abbitte und übernimmt die entstandenen Kosten.

Wiege + Altar + Grab.

Gemeinsam: Victor Hebenus m. Anna Windisch, Ostau. Georg Scholz m. Helene Brandt, Leipzig. Otto Peters m. Marianne Seile, Waldheim. Robert Tauchmann, Annaberg m. Frieda Leipnitz, Schwarzenberg.

Gestorben: Kaufmann Hugo Hille, Leipzig. Eisenbahnaufseher a. D. Johann August Eichhorn, L.-Neustadt. Ernst Bille, Löben i. Schle. Bertha verm. Nieder, Großenhain. Johanne Christiane verehel. Breitweder. Domitilla geb. Wolf, 48 J. Melzen. Johanne Christiane Amalie verm. Kossmann, Müller, 71 J. Freiberg. Antonie verm. Obergräfin Koch, Olchendorf b. Freiberg. Expedient Ernst Geyer, 21 J. Chemnitz. Gutsbesitzer Friederich Anton Hermann, 65 J. Einsiedel b. Chemnitz. Maximilian Heinrich Hermann v. Kossmoth auf Lehnitz bei Blaustein i. B. Kaufmann Carl Schan, Roßlau. Fleischmeister und Gasthofbesitzer August Friederich Schmidler, 65 J. Stora. Marie Elisabeth verehel. Schleicher verm. gew. Becker geb. Bömer, Plauen. Gertrud verehel. Schleicher verm. gew. Becker geb. Bömer, Plauen. Hartmann, 15 J. Plauen. Christine verehel. Gasdirектор Leibnitz. Weisse geb. Schön, Verdau. Schuhmacher-Ehrenmeister Karl Friederich Weisse, 96 J. Leipzig.

Die glückliche Geburt eines muntern

Knaben

zeigen Hochzeit an
Dresden-Blasewitz, den 21. Juni 1897.

William Meinhold und Frau

Martha geb. Richter.

Die glückliche Geburt eines gelunden

Mädchen

zeigen Hochzeit an

Dresden, den 21. Juni 1897.

Robert Grossmann, Schänkwirt,

und Frau Anna geb. Voß.

Am Johannistage Mittags 1/2 Uhr verstarb in der Dienstwohnung in Althaldensleben nach dreiwöchigem schweren Leiden unter liebre Cousine und schwesterliche Freundin

Fraulein Marie Thiele.

Brautmutter.

Wie eßlich bleibt die traurige Witwe, dies allen ihren lieben Freunden und Freunden bekannt zu geben.

Die liebestrüben Familien Sachse und Weissborn.

Heute Nacht 1/2 Uhr verließ nach längerem Leiden unser treuorgender Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr

Johann Ernst Waldapsel,

Oberlehrer a. D.

in seinem 69. Lebensjahr. Dies zeigen schmerzerfüllt an
Dresden und Leipzig, den 24. Juni 1897.

die Familien

Waldapsel, Engst, Zeh.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, daß heute Vormittag 8 Uhr mein lieber, guter Gatte,

Michael Lange,

pesen. Kassendienst bei der Staatsseidenbahn.

im 70. Lebensjahr von seinen langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Dresden, am 25. Juni 1897.

Die liebestrüben Witwe Therese Lange geb. Kühne.

Nachruf!

Nachdem unsere edle, vielgeliebte, thaurte Schwester und Tante

Fraulein Louise Seifert

Gestern Abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein heißgeliebter Gatte, unser lieber Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel,
der Königl. sächs. Kammervirtuos

Clemens Albin Bauer

im 42. Lebensjahr. Im tiefsten Schmerze zeigt dies nur hierdurch an
Dresden, den 25. Juni 1897.

Melanie Bauer geb. Bied.

Die Beerdigung findet Montag den 28. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem Tolles-
witzer Friedhof statt.

Entlaufen

Itt gestern früh ohne Halb-
band u. Steuer-Nr. & klein
Rattler, schwarz m. braun
Pfoten. Man bittet den
selben geg. Belohnung oder
etwaige Auskunft Lindenau-
straße Nr. 38, 2. v. abzug.

Gingelisiert:

1 Svlt. schwarz mit weiß Abz.
Tolles-Wlf., Tannenstraße Nr. 10.

In einem Coupé II. Kl.
in dem 5,15 Nachmittags
von Dresden - R. (Schles-
Bahn) abgehenden Per-
sonenzug wurde am Don-
nerstag ein schwarzes
Lorgnon mit schwarz-
er Schale von einer in
Schloßche aussteigenden
Dame liegen gelassen.
Der ehrliche Finder wird
gebet, dasselbe **Waisen-
hausstr. 15, 2.**, gegen
Belohnung abzugeben.

Kirchen-Nachrichten

für den 2. Sonntag nach Trinitatis,
den 27. Juni 1897 und die folgenden
Woche.

Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Teile. Worm. 9-10-21.

pol. u. Sozialkirche. Worm. 9 Uhr

halben zweit. Kirche in ihren Sakramen-

tsfehl u. karau. geistl. Kommunion.

Worm. 9-10 Uhr: Oberholzgasse 12.

Reiner (Göttingen). Worm. 9-10 Uhr:

Krebsdorf. Röhl. 9-10 Uhr:

Göppings. Röhl. 9-10 Uhr:

Worm. 9-10 Uhr: Döpke.

Oberer Gasthof Lockwitz,
neu renoviert!
Gr. Garten-Concert- und
Ball-Etablissement,
empfiehlt höchst gebrüderliche
Bereitnisse u. Gesellschaften einer
geneigten Veranlagung
zum Sommerhalbjahr.
Jeden Sonntag
Concert und Ball.
Hochachtungsvoll P. Kinsel.

Münchner Eberl-Bräu
ist seit altertümlicher Zeit
berühmt.

Friedrich-August-Thurm,
Gönnendorf bei Bühlau,
318 Meter über der Elbe, ist
allen Naturfreunden zum Besuch
weltweit empfohlen.

Prachtvolle Fern- und
Rundsicht.

Meissen.
Königl. Burgkeller
auf Schloß Albrechtsburg,
Sehr würdig von
Meissen.

Unverhofft Glück
Hotel u. Restaurant,
bei Stat. Edle Krone,
empfiehlt seine freundlichen Lokale
und großen Gartenanlagen zu
recht feierlichem Besuch. Für Ge-
sellschaften und Vereine großer
neugemalter Saal. Für Som-
mergäste große Anzahl bürgerlicher
Zimmer. Die Lage, inmitten großer
Baulichungen, in dem vor schönen
Winden geblühten, wildrom. Weinherrnhalle, ist höchstens Vor-
züglich. Säulen, Grossvitriner
u. Kelchenkeller-Bier. Großes
Weinlager in Flaschen und auf
Taf. Beste Küche. Aus-
spannung.

Zschocke, Besitzer.

Halt!!!
Wo ist's angenehm und frisch?

Im

Restaurant Bavaria,
Schössergasse 3,
parterre und 1. Etage.

Bekleidete Biere.
Hochselige Küche.

Weinstube 1. Etage.
Stets frische Erdbeerbowle.
Max Brücke.

Neu! Neu!
Segen Gottes
Edle Krone,
fr. Gutshaus.
Grenzenzimmer m. Pension

Michalkes
Weinstuben und
Weinhandlung
Langebrück,
Dresdnerstr. 52.

Beghlich eingerichtet. —
Schönerer Gartenanthalte. —
Motel, Rhein, Bordeaux,
Ungar. u. Deutf. Weine in
Gläsern, Schoppen u. Klopfen.
Chambagner, Bowlen, ver-
schied. Liqueure. Hervor-
ragende, preiswerthe
Marken des vorzüglichsten
93er Jahrganges. Außer-
dem Haup. noch Tabak auf die
billigen Stubenpreise. Edle
Sternbutter Cigaren.

Wiener Café.

Auf nach der Lößnitz!
in das herrlich gelegene Etablisse-
ment

Jägerhof.

Schöner, großer, über 1000
Personen fassender Garten, mit
Pavillons, eleg. Gesellschafts-
Saal u. Restaurations-Räumen.
Neu erbaute Stallung.
Küche und Keller vorzüglich.
Aufmerksamkeits-Stallung.
Hochachtungsvoll
Louis Eberhardt.

Mittagstisch
nur für Damen,
im Abonnement 50 u. 60 Th.
Victoriastraße 1, 2.
Neu! Neu!
Segen Gottes
Edle Krone,
fr. Gutshaus.
Preise u. Bewirthung wie früher.

Haase's
Wein-Stuben,
Dresden,
Martin-Lutherstr. 1,
bieten allezeit an Weinern und
Ampeln das Beste, halten sich
immerdar bereit zum Empfange
würdiger Gäste.

Haase,
Dresden, Mart.-Lutherstr. 1.
Gleichzeitig macht auf meinen
wunderbaren Rosengarten auf-
merksam. D. O.

Bürgerlich
Pilsner.

Neu! Neu!
Segen Gottes
Edle Krone,
fr. Gutshaus.
Gesellschafts-Saal,
Ausspannung.

Thormeyer's
„Windmühlenberg“
Glückstraße Nr. 3, Ecke Tuerstr.
Heute Sonnab. u. morg. Sonntag
Frei-Concert.
Abends Illumination.
Heute Amt. 6 Uhr, morgen 4 Uhr.
Hochachtungsvoll
Albert Thormeyer.

Das comfortabel eingerichtete
Hotel u. Restaurant

Carola-
Schlösschen

im Lustgarten
Klotzsche-
Königswald

nur 3 Minuten vom Bahnhof
und dem Walde, empfiehlt seine
Fremdenzimmer
mit und ohne Pension, sowie in
der dazu gehörigen

Villa „Elise“,
1. Etage, einzelne Zimmer, mit
und ohne Möbel, für längeren
oder längeren Aufenthalt zu ganz
civilen Preisen.

Grosser Mittagstisch
von 12-3 Uhr.
Gutgepflegte Weine
bester Firmen.
Öffstil- u. Schaumweine
von C. Wessels, Quedlinburg.
Echte Biere
a. d. renommierten Brauereien.
Vorzüchliche Verpflegung.
Gute Bedienung.
Carl Arndt,

Besitzer.
Telephon Amt II Nr. 556.
(Große Pension - Stallung
und Ausspannung.)

Man verlangt ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Morgen Alle nach dem
Albertslößchen,
Oberlößnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

Höchst empfehlenswerth
ist der Besuch des
Bismarckthurnes
in Plauen. **20**
Großartigste Fernsicht.
Grill-Room

Besuchstürtzes
und frequentirtes
Vielofal im Centrum
Dresdens.

Treffpunkt
aller
Freunde und
Einheimischen.
Weinhandlung
u. Weinstuben,
Töpfergasse Nr. 11,
Kempt. 2726.
Täglich feinstes Bowlen.

Heute, sowie täglich:
Riesen-Krebse.

Hochachtungsvoll
Emil Heinrich.

Histor. Aussichtspunkt

(Bahnstation Maxen,
Müglitzthalbahn)

Flückenfang,

Prachtvolle

Fern- und Rundsicht.

Parole:

Naingold

Liebig's Bierstuben

(mit Garten)

Fr. Schlesgasse u. Ringstraße,
am Bismarck-Blatt

Restaurant
Pillnitzer Hof

Anfang Juli:

Neu renovirt.

Neue Bewirthung.

Auch Fremde

sollten nicht versäumen, die großen
Vorzüge der vegetarischen Kost
zum Beispiel zu lernen und in der
Thalia, Schloßstraße 14, 1.
Mittwoch ab. Abends essen. Neu
eingeschichtet: Gute Logis zu
billigen Preisen.

Schönpiesener
Böhmisches

empfiehlt in Originalgebinden
und nur hochsteiner Qualität

Edm. Dressler,
Biergrossbierbude.

Bergkeller.
Telephon Amt I, 1774.

Oscar Jungähnels
Sänger

kommen

nach Leutewitz

Der Vorstand:

Dr. Weite.

Neu! Neu!

Segen Gottes

Edle Krone,

fr. Gutshaus, zw. Tharandt

u. Edle Krone herlich gelegen.

PRIVATE

BESPRECHUNGEN

Morgen Ausflug

laut Wanda-Kalender.

Apollo.

Morgen Bierk. Partie II.
Circular. Bühnliche Belebungs-
reden erbeten.

Sonnabend-
Gesellschaft
zu Dresden.
Sonnabend den 26. Juni

Ausflug

nach

Edle Krone u. Tharandt.

Absahrt vom Böh. Bahnhof
3 Uhr Nachmittags. Kaffee in
„Edle Krone“ (Unterwegs Glash.)
Spaziergang nach Tharandt, na-
hezu Abend und Tänzchen im
„Albert-Salon.“

Allgem.

Hand-

werker-

Verein

zu Dresden.

Das lt. Vergnügungsprogramm

für Montag den 28. Juni a. e.
festgelegt „Rosenfest“ fin-
det am Abend halb vier Uhr

Donnerstag

den 1. Juli a. e.

im

Feldschlößchen-

Etablissement

statt.

Der Veranlagungs-

Ausfluss.

Gelegenheit

zum

Turnen

wird Männer und Jünglinge
(von 18 J. ab) in der

neuen Turnhalle

des Allianz-Turn-Vereins

an der Permoserstraße

(nahe der Elster-Allee).

jeden Montag und Donner-
stag Abendgebote.

Anmeldungen in der Turnhalle.

Der Turnrat.

Direkt. Herr F. Ramoth.

Heute Abend 8 Uhr gr. Brüder-
gasse 25, 1. Et., Ecke Neben-
straße, wo die Eltern die gründliche
Besiedlung eines englischen Land-
hofs als Gäste willkommen.

Nächster Sonnabend
v. Abends 7 Uhr ab Geschäftshaus-
Wanderabend nach Hotel Bellevue
(Platen), verb. mit einem Tänzchen.
Nächster Freitag durch Rahmenfahrt.
Selbstfahrt zu verschiedenen
Orten ist möglich.

Sonntag 27. Juni e.

Verdienstvolles Mittagabend

des Hrn. Ober-Teleg.

Assistenten o. d.

Edmund Teucher

von der Parentationshalle des

Trinitatishofs, Gertraudstraße,

auf.

Der Turnrat.

Dir. Herr F. Ramoth.

Heute Abend 8 Uhr gr. Brüder-
gasse 25, 1. Et., Ecke Neben-
straße, wo die Eltern die gründliche
Besiedlung eines englischen Land-
hofs als Gäste willkommen.

Nächster Sonnabend

v. Abends 7 Uhr ab Geschäftshaus-

Wanderabend nach Hotel Bellevue
(Platen), verb. mit einem Tänzchen.
Nächster Freitag durch Rahmenfahrt.
Selbstfahrt zu verschiedenen
Orten ist möglich.

Sonntag 27. Juni e.

Verdienstvolles Mittagabend

des Hrn. Ober-Teleg.

Assistenten o. d.

Edmund Teucher

von der Parentationshalle des

Trinitatishofs, Gertraudstraße,

auf.

Der Turnrat.

Dir. Herr F. Ramoth.

Heute Abend 8 Uhr gr. Brüder-

gasse 25, 1. Et., Ecke Neben-

straße, wo die Eltern die gründliche
Besiedlung eines englischen Land-
hofs als Gäste willkommen.

Nächster Sonnabend

v. Abends 7 Uhr ab Geschäftshaus-

Wanderabend nach Hotel Bellevue
(Platen), verb. mit einem Tänzchen.
Nächster Freitag durch Rahmenfahrt.
Selbstfahrt zu verschiedenen
Orten ist möglich.

Sonntag 27. Juni e.

Verdienstvolles Mittagabend

Neu renovirt! Neu bewirthschaftet!

Fuchsbau,

Strenzstr. 2, part. u. 1. Etage.

Altrenom. Restaurant u. Speisehaus

inmitten der Stadt und in nächster Nähe der 16. Februar 1847 durch Feuer zerstörten Kreuzkirche, historisch berühmt durch die am 9. April 1877 früh 4-5 Uhr erfolgte Explosion.

Während des Jahrmarktes Sonntag, Montag und Dienstag
großes humorist. Gesangconcert

von den beliebten Zug-Duettsäten C. und G. Tröhrl.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bestgefeiste Biere u. Weine nur bester Namen. Vorzügl. Küche.
NB. Treffpunkt vieler Gesangsvereine des sächs. Elbgau's und
Julius-Otto-Vereins.

Hummer's Hotel.

Heute gr. Garten-Freiconcert.

Prachtvoller Gartenausenthalt.

Anfang 10.30 Uhr. Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Hotel Duttler,

Variété-Theater

I. Ranges. I. Ranges.

Neu! Programm! Neu!

Täglich

von Abends 8 Uhr an, Ende 11 Uhr.

Gr. Künstler-Vorstellung.

Hotel zum Kronprinz,

Dresden, Hauptstrasse.

Hochheimer Mittagstisch. Vorzügliche Weine.
Table d'hôte 1 Uhr. à Conver 2.50. Sonntags à 3.00. — Im
Abonnement bedeutende Ermäßigung.

Das Schützenfest in Meissen

wird Sonntag, Montag, Dienstag u. Mittwoch, vom 4. bis

7. Juli e. abgehalten.

Grosses sehenswerthes Volksfest. Einzig in

seiner Art.

Su zahlreicher Beteiligung findet ein
Das Direktorium der privilegierten Scheiben-
und Vogelschützen-Gesellschaft.

Gasthof Böhm.-Grünthal,

neue Bewirthung, schönster Ausflugsort in nächster Nähe
des Bahnhofs Grünthal i. S., empfiehlt sich gehobenem Geschlechte
des Ueberganges.

Gesellschaftszimmer mit Pianino. Großer Tanz- und
Concertsaal. f. Biere und ungarische Weine. Wärme
und kalte Speisen.

Zum Besuchu findet freundlich ein

Hermann Günzel.

Schloß-Schänke
Nebigau,

thematisches Schloß des Kurfürsten Friedrich August des Starken,
König von Polen.

Ausflugs- und Erholungsort
einzig in seiner Art.

Schönstes Etablissement
mit prachtvollem Park nebst Elbterrasse
der ganzen Umgegend.

Herrlicher, entzückender Aufenthalt.

Hochachtungsvoll Emil Liebert.

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir noch auf die von der Elb-
schiffahrtsgesellschaft "Reite" im Boot begrenzten, theils zur
Abfahrt fertigen, nach Rusland auf's Kaspiische Meer bestimmten
Seedampfer aufmerksam zu machen.

D. O.

Hübel's Hotel,

Herrnskretschken in Böhmen,

direkter, staubfreier Fußweg zur Comandallam, durch den Hotel-
garten, wird den Besuchern der herrlichen, böhmischen Schweiz
bestens empfohlen. Stube eingerichtet Fremdenzimmer. Vorzügl.
Küche, gute Biere und f. Weine. Schöner, schattiger Garten.
Gesellschaftszimmer mit Klavier zur Ablösung von Vergnügungen
für Vereine, Hochzeiten etc. Mögliche Preise, sollte Bedienung.



Sonderzüge

von Dresden

nach München, Salzburg, Bad Reichen-
hald, Kufstein und Lindau,
den 15. und 17. Juli, sowie den
14. August 1897.

Absatz von Dresden-N. 6 Uhr — Mün. Kochm. am 15. Juli
und 14. August.

Ankunft in München 9 : 55 : Kochm. am 16. Juli
und 15. August.

5 : 55 : Kochm. am 18. Juli.

Fahrpreise für Ein- und Rückfahrt:

Dresden-München 1. Kl. 11. 96. III. 91.

Salzburg od. Bad Reichenhald 15.10. 16.80. 32.20.

Kufstein 15.10. 42.90. 30.40.

Lindau 19.90. 50.70. 36.90.

Fahrkartenzugfahrt 15. Tage.

Weiterd. besteht am 3. Juli d. J. ein Sonderzug von

Leipzig (Boote, Wb.) nach München, zu welchen auf

alleinlichen höchlichen Stationen Anschlussfahrten eugegeben

werden.

Schau des Fahrkartenvorlasses am Tage vor Zugabgang

Dresden, 6 Uhr.

Rohrers erlaubt die bei den höchsten Staatsbahnhöfen

jener bei der Ausgabe für unannehmbare Fahrkarteintheite

in Dresden, Cannstattische 16, unentgeltlich zu erhaltenen Reber-

icht über die Sonderzüge.

Dresden, am 22. Juni 1897.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

Hoffmann.

Haltestelle der Sekundärbahn Radiburg-Blasewitz.

Centriker Nr. 25, Am Rothenboden,

höchst gelegenes Etablissement im mittleren Theile des Lößnitz-

grundes, mit großem schattigen Concertsaal und Gondelthe-

atell für Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen.

Vorzüglich Biere und Weine. Gute Küche.

Aufführung von Franz Ernst, Verfert.

NB. Gehobte Inhaberstheite und Kabinett machen ich an

die 1. Kl. eine neuverbaute Strohe annehmen.

Meierei Lößnitzgrund.

Haltestelle der Sekundärbahn Radiburg-Blasewitz.

Centriker Nr. 25, Am Rothenboden,

höchst gelegenes Etablissement im mittleren Theile des Lößnitz-

grundes, mit großem schattigen Concertsaal und Gondelthe-

atell für Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen.

Vorzüglich Biere und Weine. Gute Küche.

Aufführung von Franz Ernst, Verfert.

NB. Gehobte Inhaberstheite und Kabinett machen ich an

die 1. Kl. eine neuverbaute Strohe annehmen.

Gasthaus Goldnes Fass.

Während des Jahrmarktes

Grosses humor. Instrumental-

und Vocal-Concert

des überall mit grossem Belieb angenommenen

humor. Männerquartetts "Fidelio".

Scheinwerth:

Internationale Plakatausstellung.

Heim der Artisten und Planisten.

Gar geübte Biere und Weine.

Bei einem gewöhnlichen und fühlten Aufenthalt lädt ergebnis-

h. G. Stohn, A. Klausnitzer, Birehoff.

Das optische Magazin

Pau und Schönbrodt.

4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstr.).

empfiehlt zu sehr billigen Preisen:

Feldstecher, Brillen, Klemmer, Lorgnetten, Reisszeuge, Barometer etc.

Apparaturen

billig und billig.

Kolosche's Blitz-Elemente

sind die bewährtesten Blitzelemente. Unüber-

tragbar in Licht und Ausdauer für alle Zwecke.

Telegraph, Feuerprobekett, zettwellige elektr.

Belichtung, med. Apparate u. Co. Ergeben in

allen Fällen die nötigen Elemente. Bestellten mit genauer Beschreibung und Preisliste.

gross und frisch.

Junghans & Kolosche, Leipzig.

Elektronelemente-Akkumulatoren-Werke.

Allm. Katalog mit 130 Abbildungen über Haustelegraphen

und elektr. Apparate, X-Schalen-Einrichtungen, Dynamo-

maschinen, Schul- u. Lehr-Akkum., Glühlampen, elekt. Bedarfss-

mittel aller Art gegen Einwendung von 20 Pf. in Briefmarken.

Bericht und Lager für Dresden und Umgegend Patent-

Bureau "Minerva", Seestraße 5.

! Sport-Artikel!

Lawn-Tennis-

Anzüge, Backets, Netze, Bälle, Schuhe, Mützen, vollständige Ein-

richtung, nur bestes englisches Material.

Radfahrer-Anzüge,

neueste Rennen, gute Stoffe.

Gamaschen, Strümpfe, Mützen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl,

billigste Preise.

H. Warnack, Hoflieferant,

Pragerstraße 33.

Grosser Möbel-Ausverkauf

infolge Geschäftsveränderung.

Garnituren und Sofas in eleganter und einfacher Aus-

führung, Buffets, Tische gehobt und alott, in Ruh. und Gute.

Bettlos, Herren-Schreibtische, Trumeaux- und Peile-

Stücke, sowie complete Salons, Schlaf- und Speise-

Zimmer-Einrichtungen für Ausstattungen stehen billig

zu verkaufen grosse Brüdergasse 39, 1.

! Wagen!

Ernst Damm, Dresden-N. Heinrichstraße,

empfiehlt seine Auswahl neuer und gebrauchter offener, halb- und

neubedeckter Wagen, wobei 2 neue elegante halbdeckte Bügel-

Phaeton. Den Kutschier zum Begleben, um aus dem Wagen

fahren zu können; auch einen gebrauchten, aber sehr gut erhaltenen

Landauer und ein dergl. American, blitzen für 6 Personen

Wagen, sowie ein herrschaftliches Kutschir-Phaeton zu

unmöglich billigen Preisen.

Walzgott's Nussextract-

Gesundheitssatz.

Büro, med. Kinderwagen bill. zu Aushanglokalen und Bulte zu

verl. Blumenhauerstr. 14, 2. L. laufen gelöst Weltmarkt 65.

Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, sehr

natürlich anscheinend, echt und

dauerhaft färbend. Nussöl, ein

feines, baardunkelndes Haaröl.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 1/8 Uhr

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 26. Juni

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. I. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abonnement 50 Pf.

und 30 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

M. Canzler & Co.

Morgen Sonntag von 11—1 Uhr

Frühstück-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Infanterie-Bataillons Nr. 13.

Direktion: **A. Helbig.**

Eintritt und Programm 10 Pf.

Montag den 27. Juni

Grosses Extra-Concert

von der Kapelle des Kgl. Bayerischen 16. Fuß-Regts. „Hertog von

Toscana.“ Direktion: Kgl. Musikmeister **B. Pöhl.**

I. Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palast.

Heute Sonnabend den 26. Juni

Zwei grosse Concerfe

von der Bersagliere - Kapelle,

aus der Stadt Parma.

Direktion: **Dante Fornari.**

I. Concert Anfang 5 Uhr. Ende 7 Uhr.

II. Concert Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eintrittspreis: 1 M., von 8 Uhr an 50 Pf.

Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter

10 Jahren Eintritt 50 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet nur ein Concert bis 8 Uhr

in der Haupthalle statt.

Ausstellungsräume geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

Heute Sonnabend
26. Juni 1897. Zeitung 2.
2. Zahlung 2.
Sammelkarte 2.
Nr. 175.

Große Wirtschaft

im sgl. Großen Garten.

Täglich Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 1/5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Sonntags

Großes Früh-Concert

von obiger Kapelle.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Wilhelmshalle

Internationales Concert- u. Speisehaus

Kreuzstr. 11 — Fernprecher 3600 — Kreuzstr. 11.

Täglich Grosses Concert

der Damen-Kapelle „Stella“.

Vollständig freier Eintritt. Kein Programm.

Anfang Montags 5 Uhr. Sonntags 1 Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Während des Jahrmarktes.

Sonntag, den 27. Montag, den 28. und Dienstag den 29. Juni

und in meinen Lokalitäten von Nachmittags 4 Uhr an

Grosses humoristisches Gesangs-Concert

und Spezialitäten-Vorstellung der beliebtesten

Variété-Truppe Albert Ehrenhaus

statt. Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Gasthof Hainsberg.

Morgen Sonntag

wie jeden Sonntag im Sommer

starkbesetzte Ballmusik,

schönster Ausflug von Dresden.

Robert Wanke.

worauf ergebnst einladet

Donath's Neue Welt

Großes Instrumental- u. Vocal-Concert.

Leitung: Kapellmeister Br. Brenner.

Koschat-Damen-Septett,

unter dem Protektorat des Kais. Kgl. Hofkapellensängers

Thomas Koschat, Wien.

Erinnerungen an die

Neu! Alte Stadt Neu!

der Ausstellung 1896.

Bengal. Bedeutung des Staubaches und der Alpenpanorama.

Eröffnung des Rosariums!

300 Rosenstäbe in voller Blüthe!

Ausgabe von Familien-Eintrittskarten.

Waldschlösschen, Schillerstr.

Nr. 63.

Morgen Sonntag den 27. Juni in den Sälen der 1. Etage

Grosse musikal. Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Neu! Bei Eintritt der Dunkelheit: Neu!

Die lebenden Photographien im Freien.

Zoologischer Garten, Dresden

Vom 26. Juni zu bis auf Weiteres:

Schaustellung

der

Samoaner-

Truppe

(22 Mädchen

und

3 Männer).

Interessante Völkerthysen vom anderen Ende der Welt.

Vorstellungen Vorm 1/12. Nachm. 4, 1/6 u. 7 Uhr.

Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.

Schulen erhalten bedeutende Eintrittsermäßigung.

Die Direction.

Heute und morgen Sonntag von Nachm. 5 Uhr an:

Crosses Concert

von der Kapelle des K. S. I. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Die Direction.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen“,

Direktion: Kgl. Paula Goldstein.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Anfang Montags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühstückspfennige 25 Pf.

Hochachtungsvoll Max Möller.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Pieschen-Dresden.

Täglich grosse Vorstellung.

Aufang 8 Uhr.

Kgl. Fanny Behrens, Kgl. Soubrette. Kgl. Amanda, Ländlein. Herr Bernhard Mörlitz, Humorist. Seie und Ossi, Luftpolypen. Mr. Will. Oerolin, Hands- und Kopf-Gaukler. Mr. William Kelly, der unverwundbare indische Gauner. Miss Stella mit ihren dreifürigen Gedanken. Mar-ta-fl-Troupe, serbische Altkötter.

Breite der Plätze: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.

Sonntags 2 Vorstellungen, Aufang 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll E. Kolpe.

Viele Bierdecks nach Dresden-A. Nachts 11,50.

Neu eröffnet, am 26. Juni 1897. Neu eröffnet.

Restaurant

Zum Burgkeller,

Inh. Hermann Schernek, Jüdenhof 1, am Neumarkt,

empfiehlt seine Restaurationslokalitäten einer geneigten Beobachtung.

Ausschank nur echter Biere.

Gute Küche. Gute Weine.

N.B. Augleich empfiehlt geehrten Vereinen meine 2 Vereins-

zimmer.

D. O.

Internationale

Kunst-Ausstellung

im städtischen Ausstellungspalast.

Sonntag den 27. Juni 1897, Vormittags 1/2 Uhr.

Vortrag

von Heinrich Hofrah Professor Dr. Gurlitt über:

„Die Kunst des Schens“.

Die Besucher der Ausstellung haben zu diesem Vortrage kein besonderes Eintrittsgeld zu entrichten.

Rosarium

in schönster Blüthe!

Eintritt frei.

C. W. Mietzsch, Kgl. Sädt. Hof-, Beratstraße 66.



Sächs.-Böh. Dampfschiffahrt.

Bei günstigem Wetter

Sonnabend den 26. Juni 1897

Promenaden-Concert-Fahrt

mit dem neu erbauten

Städtdampfer „Habsburg“.

Von Dresden-M. Abends 6,15, Neustadt 6,20.

Blasewitz 6,45 bis unterhalb

Heidenau,

und von da zurück nach Dresden. Ankunft gegen 9,30,

auf der Thalschleife unter den vorgenannten Plätzen bedarflos

weile Billigfahrt anlaufend.

Leber den Saatenstand Österreichs hört man: Die günstigste Witterung hat Thüringen die durch das schlechte Wetter verunsicherte Sächsische mehrere aufgeworfen. Bremen und Münster sind ebenfalls

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die älteste Döhlener Weinessigfabrik von **Döhlner & Co., Görlitz-Meissen.**

(Von der Wetterstation des K. Ges. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 25. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bor.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bor.	Wind.	Wetter.	Tp.	
Sobd.	750	SW	mässig	halbbd.	+ 8	Chemnitz	762	still	wolkentl.	+ 23
Döper.	48	NNW	leicht	steigen	+ 9	Wien	62			
Neusalz	50	SE	leicht	steigen	+ 17					

Patentbüro von Otto Wolff in Dresden. Angemeldet von: Louis Schöppel, Leipzig; Apparat zum Brühen von Bier aus Antriebsseit. 3. Otto Müller, Chemnitz: Antriebsvorrichtung mit von Treibhebeln getriebenen, um die Achse des Antriebrades rotirenden Kurzeln. Noch

Der 24. Juni brachte über Sachsen heiteres und trockenes Wetter. Die Temperatur ist immer wieder aufgestiegen. Das Maximum war am 23. Juni bei Dresden 29°, am 24. Juni 30°.

Dresden (Betriebsteile), 28. Augst. An der Börse: Ver. 1000 Goldmark-Münzen, Preis 15,- 200,- M., Preisspanne 100,- 200,- M. Weitere 1000 Goldmark-Münzen, Preis 15,- 200,- M., Preisspanne 100,- 200,- M.

Hildegard: Weisen, weiß, 151-160 W., so braun 150-156 W., Blüten 116 bis 119 W., Griffe 132-142, Holz 123-139 W., ho. freim. — Ant. im Römer: Singvogel, hell, 50-60 W., 2 M., 80 W., bis 3 M., — W., Ester vor 2 M., 20 W., bis 2 M., 40 W., Eben vor 50 W., 3 M., 90 W., bis 4 M., 20 W., Grind vor 150 W., bis 30 W., — W.

Hamburg, 24. Imm. (Götterkraft). Weizen loco-moll. Löffelweizen loco 150-160. Raps loco behauptet, miedflebung loco 120-131, zwittriger loco 110-120. Mais 83%. Safer ist. Gerste rubio. Rhabl rubia loco 80. Experient (unperfekt) rhabla, per Imm.-Guß 10%. Rie. per Gall.-August 15%. Dr. von Knorre Zentaurus 10%. Sir. der Götterkraft Fischer 10%. Sir. Gerste rubio.

Dresden. 25. Juni. Barometer von Ostober Wiesau norm. Otto Böhlö Wallstraße 20. Nachmittags 5 Uhr. 763 Millimeter, 3 gefallen. Ausichten: Herrlicher Thermometer. Wetterdienst.

Kopenhagen, 24. Juni. Vom Vorsteher. (Anfangsbericht.) Wichtigster Hinweis 10.000 Fässer, London: Kühn. Lagerbestand 6000 Fässer. — Ein Uhr 10 Uhr: Einzel 15.000 Fässer, davon für Geschäft und Export 1500 Fässer, zielte Amerikaner eingetroffen. Wicht. amerikanische Lieferungen: Etwa: Zum Zeit 24.6. Südamerikas. Auf Basis 4°—4°, da Raum-Sortenverluste. Schwedens geb. Barth, Herr Willi Heinrich Paul Schwedler, Herr Rudolf Karl Eugen Schwedler, sämlich höchst wohlbauend, Inhaber der Firma, sowie dach die beiden lebigenannten Herren von der Vertretung der Firma ausgeschlossen sind. — Ferner: Die Firma Höhmann & Schubert in

Dresden ist nicht mehr Eigentümerin der Firma Gödmann & Einhorn im Dorf und, sondern die Firma eines selbständigen Geschäftes; die Herren Paul Einhorn und Louis Schötschelbreyer sind aus der hiesigen Firma ausgeschieden.

Digitized by srujanika@gmail.com

Digitized by srujanika@gmail.com

For more information about the study, please contact Dr. Michael J. Hwang at (310) 794-3000 or via email at mhwang@ucla.edu.

For more information about the study, please contact Dr. John Smith at (555) 123-4567 or via email at john.smith@researchinstitute.org.

Gemeindes.

* In der Wohnung eines Deutnans in Kassel vergnügte sich die Tochter eines Unterbeamten, indem sie Salzäure trank. Das Mädchen wurde laut „Sissi, Sissi“ noch lebend nach dem Landfrankenhaus gebracht, wo es unter den schrecklichsten Schmerzen verschob.

* Das englische Jubiläum und made in Germany. Einen breitflächigeren Ausdruck hätte die Überlegenheit des „made in Germany“ nicht finden können, als durch die Jubiläumsbeilage der „Times“. Das Heft bringt seinen Lesern einen wundervollen Farbendruck, die Königin Victoria darstellend. Auf demselben findet sich unten der Vermerk: „Painted by Ino J. Oiford.“ Und an der rechten Seite: „Otto Trotsch, Royal Art Institute Berlin“. Also die Jubiläumsbeilage der „Times“, von der es ausdrücklich am Kopfe des vorausgehenden Bildes heißt: „Presented with The Times of June 21st 1897“. Ist in Berlin angefertigt. Wir Deutschen können stolz auf die Leistungsfähigkeit unserer Industrie sein, wenn wir noch nebenbei erwähnen, daß der größte Theil der Jubiläums-Grinnerungsartikel, die jetzt in London verlegt werden, in deutschen Fabriken gearbeitet wurden. Auf drachliche Bestellungen wurden von Berlin aus in 14 Tagen unter Vertragstraße Schnauzen von bestimmten Exemplaren eines Artikels nach London geliefert, während eine englische Fabrik es als unmöglich erklärte, vor dem Jubiläumstage den Auftrag auszuführen. Ja — so arbeitet man „Germany“.

* Der Generaldirektor des Zollweisen-Vallain in Paris ist über die Besuche, die mit den Röntgenischen Strahlen gemacht werden, ganz entzückt. Er hat mit Hilfe der Strahlen den Inhalt einer Cigarrenkiste und die Postleistung eines Lebendhauses genau wahrnehmen können und freut sich für das Publikum wie für seine Untergebenen über die Entdeckung, die dem einen viele Placeren und dem Anderen viele Vorwürfe bei der Untersuchung des Gespäcks eröffnet werden. Da die Dinge so glatt ablaufen werden, wie die Schwärmerei heute liegen, ist wieder eine andre Frage. Wiederum lassen die Pariser ihrer Genugthuung darüber, daß die Zeit nahe, wo die Detektiv-Dienste nicht mehr in den feinen Geschäften herumspazieren und die Obsthörde nicht mehr rohen Händen preisgegeben sind, vollen Lust.

* Der höchste Restaurantheiter Deutschlands ist zur Zeit der Kaiser Rudolf Diesel in Berlin. Er ist in diesem Jahre mit einem Jahreseinkommen von 170.000 M. eingerichtet worden, welche Summe dem Besitz eines Vermögens von 5 Millionen M. entsprechen würde. Der Herr Diesel diese seiner Erfahrung nach völlig unbegründete Einschätzung lediglich auf die Gedanken über seine Einnahmen bei der letzten Gewerbe-Ausstellung zurückführt, hat er gegen die Einschätzung Widerfuhr erhoben.

* Am chinesischen Hof herrscht strenge Disciplin. Soeben ist ein falsches Edikt veröffentlicht worden, daß den Adoptivsohn des verstorbenen neuen Prinzen wegen seines unwillkürlichen Vertrags seiner Mutter und der Kaiserin-Erregen gegenüber keines Rauges entzweit und ihn zu lebenslanger einzamer Einselierung verurtheilt. Der unglaubliche junge Mann weigerte sich nämlich, am Geburtstag seiner Mutter beim Darbringen seiner Glückwünsche niederknien, sowie einen ähnlichen Ausbildungsbeweis der Kaiserin-Erregenin vorzubringen. Dasselbe Edikt erlaubt der Mutter, einen anderen Adoptivsohn anzunehmen, auf den dann der primitive Rang des Verurtheilten übergehen soll.

* In dem Dorfe Veringen bei Schaffhausen erkranken kurz hintereinander zahlreiche Einwohner; bei allen wurde Bleivergiftung festgestellt. Der Kantonschmiede wurde beigebracht, das Mehl der Dorfmühle zu analysieren, und er konstatierte darin 1 Proz. Blei gehalt. Die sofort angeordnete Untersuchung ergab folgenden Sachverhalt: Ein fahrender Mühlsteinmischer wurde mit der Reparatur der Mühleinstellung der Dorfmühle beauftragt. Er reportierte einen defekten Stein, indem er eine ausgebrochene Stelle mit Blei ausgab, vorgebend, das Werk werde in neuerer Zeit allgemein angegriffen. Das Resultat dieser verdächtigen Weise ist leicht ersichtlich. Das weiße Blei wurde beim Mahlen verteilt und gelangte in's Mehl; wer von letzterem genoss, erkannte gesetzlos geworden sein, einige legten schwer krank daran.

* Zu interessanten Vergleichen über den Anteil der Frauen und Kinder an der Erwerbstätigkeit geben die in verschiedenen Ländern vorgenommenen Bevölkerungszählungen Anschluß. Daß der Brüderlichkeit der nicht erwerbenden Bevölkerung groß sein muß, ergibt sich schon daraus, daß darin die Zahl der Kinder enthalten ist: in Deutschland befinden sich beispielshalber unter 100 Einwohnern 35 Kinder unter 15 Jahren, in dem fernersten Frankenreich 27. Nach der Bevölkerungszählung im Jahre 1895 waren in Deutschland 56 Proz. der Gesamtbevölkerung nicht erwerbstätig, in Italien 48 Proz., in Österreich sogar nur 43 Proz., sodass in den ansteck genannten Ländern der Frauen- und Kinderarbeit augenscheinlich ein größerer Anteil an der gesamten Erwerbstätigkeit präsent ist. Für Italien machen die Kinder unter 15 Jahren nicht weniger als 13 Proz. aller Erwerbstätigen aus, eine Erscheinung, die mit der durch das Klima bedingten frühen körperlichen Reife zusammenhängt. Frankreich und Großbritannien nähern sich dagegen den deutschen Verhältniszahlen, während die Vereinigten Staaten darüber hinaus unter 100 Einwohnern nur 32 Erwerbstätige aufweisen. Vielleicht greift man nicht fehl, wenn man den ausschließlich hohen Prozentsatz der nicht erwerbstätigen Bevölkerung in den Vereinigten Staaten zum Theil auf die eigenartige gesellschaftliche Auffassung der Nordamerikaner zurückführt.

* Der Pariser Polizeidirektor Lépine mußte, wie bereits kurz erwähnt, die Unzulänglichkeit der Polizeiabschirmen in den Theatern auf sich selbst erkennen. Er besichtigte mit der Theaterkommission das Berlino-Theater auf dem Boulevard Montmartre und wollte sich von der Zweckmäßigkeit der Ausgänge des Bühnenraums überzeugen. Er öffnete eine Thür, die zu Ihnen dem Publikum allerdings unterlag war und die aus ein Glasdach führte. Der Theatredirektor rief Herrn Lépine zwar in demselben Augenblick zu: „Gehen Sie nicht, Herr Polizeidirektor!“, aber es war bereits zu spät und derleiste stürzte etwa 3 Meter in den verbotenen Raum hinunter, wobei er sich am linken Bein und an der Hand verletzte, wodurch er sich in seine Wohnung bringen lassen mußte.

* Schauspielerin und Gräfin. Ihre Vermählung mit dem lebenswürdigen Grafen O'Sullivan hielt Charlotte Wolter lange Zeit gebunden, und erst nach mehr als zehn Jahren, von sie ihr häusliches Blick auf die Festlichkeit des Theatertreibs. Inzwischen blieb sie kurzweg „Gräfin“ Wolter. Zu der Wohnung, die das gräßliche künstlerische Ehepaar am Opernring in Wien inne hatte, lührten zwei verschließene, einander gegenüberstehende Eingangstüren, und da die Dame die der Schauspielerin gelgenden Besuche von jenen aussonderlich halten wünschte, die der Familie O'Sullivan zugedacht waren, so stand auf dem Schilde der einen Thür zu lesen: „Graf O'Sullivan“ und auf dem der anderen: „Fraulein Wolter“. Es traf sich nun einmal, daß der Gestandschuh eines Wiener akademischen Vereins zum Zwecke der Werbung für eine Theatervorstellung die übliche schwärzbraue Rundfahrt machte. Ein sehr jugendlicher Cavalier, der die Wolter noch nie von Angesicht zu Angesicht gesehen hatte, war der betreffenden Abendordnung wegen seines klugenden Namens beigegeben worden. Auf der Liste der Einladenden standen alle im Bereich des Opernringes wohnenden Verbindlichkeiten kurz nebeneinander, also insbesondere: Graf O'Sullivan — Fraulein Wolter. Man sahzt vor. Der junge Graf, begleitet von einem andern Gefährten, eilt hinauf. „Graf O'Sullivan zu sprechen!“ Der Diener bedauert, daß der Hausherr nicht daheim sei, aber die Frau Gräfin, hält er hinzu, werde sich ein Vergnügen machen u. s. w. u. s. w. Die Einladung ist erfolgt, man plaudert noch einige Minuten, dann fragt die Dame des Hauses abhängiglos: „Und zu wem begeben Sie sich jetzt, meine Herren?“ „Oh, zur Wolter hinüber!“ antwortet der junge Mann mit einer wenig respektvollen Handbewegung. Das eigenartliche Wienerwiesel, das die Worte bei der Gräfin hervorrief, mochte der Jungling wohl als Zeichen der Bestimmung über die Balustradenstellung des gräßlichen Ehepaars und einer Schauspielerin deuten, denn er meinte bestechend: „Ich bitt' Sie, Frau Gräfin, wie müssen ja solche Leute auch mitnehmen!“ Dabei wissen ja man kann ohne das nicht d' ankommen!“ Dabei streicht er seufzend seine Handfläche mit wichtiger Miene glatt. Die Dame hatte sich erhoben. „Warum, behörs ich kann ohne daß“ nicht d' ankommen!“ erwiderte sie lächelnd und verabschiedete sich. Noch Minuten später ließen die Herren deutlich im Salon sich wieder entgegen. „Was — was — Frau — Gräfin?“ Bitte sehr, ich bin jetzt die Wolter, und ich bedauere, daß Sie — solche Leute auch mitnehmen müssen!“ Das Gesicht des jungen Majoratsherren aber hatte bisrotlich schon um einen Grab schlager ausgeschaut als zu jener Stunde.

* Böttcher, Schloßstraße 6, heißt frische und ganz versteckt geheime Franks, Geschäftsausübung, Hautfranz. (Mädchen aller Art), Geischtäden, 8—9, Abends 7—8, in Wittig, Schlossstr. 31, 2. Et., heißt Hautausübung, Böttcher, Geischtäden, Schwärze. 8—9, Ab. 7—8

* Gosecky, Ringendorffstr. 47, dt., heißt nach lang: Gei. Schiude, Haut- u. Garnleiden u. Co., Tägl. 9—4, 6—8 Abds.

* Privatklinik Pragerstraße 10, 1. für Haut- u. Darm-

leiden, Geischtäden u. Schwärze. Sprech. von 9—12 u. 5—8,

* P. Schmidt's elekt. Institut, Potzingerstr. 2, pf., bietet Kranken jeder Art die günstigsten Heilungsbedingungen.

Generalverteilung i. Sachsen d. elekt. Apparate. Heilanstalt Alimonda. Produkte darüber 25 Pf. fr. Brosch. gr.

* Elektrische Bader, elekt. Licht-Hilfshäder gegen Jochsch.

Nierenadel-Dampfbader. M. Hüller's Kurbad, Amalienstr. 22.

* Bei jetzigen warmen Tagen machen volle auf die Mottenverlustig-Fliegen von Wiesenthaler außerordentlich. Zu beziehen von J. A. Schwärzle, Schloßstr. Berlin SW, Margaretenstrasse 29; à M. 0.50, 1.—, 12. 2.75, 1. 1. 5.50. Vorzählg. bei Paul Schwärzle, Schloßstr. 13, Weigel & Zeeb, Marienstrasse 12, Alfred Bremel, Bildhauerstr. 19, Hermann Koch (M. Eberhardt), Nienhöferstr. 14, Eigene Reparaturwerkstatt.

* In der Königl. d. Dresd. Krankenanstalt Dr. Hoffmann.

* Sommer - Handarbeiten, leicht ausführbar, eigentlich und wirtschaftlich finden die verehrten Werkstätten, die sich in der Sommerzeit zweitellen eine die Zeit angenehm vertreibende Handarbeit mitnehmen, in überzährender Auswahl bei der jährlich bekannten Anna Brühl & Guttentag, Dresden, Pragerstrasse 20, früher Altmarkt.

* Seidenwaren, Wilhelm Naunz, Pragerstraße 14, Große Spezialgeschäft für seltsame Kleider und Bekleidung. Bei näherer Besichtigung des Gewünschten Wahrheit bereitwilligst.

* „Medelin-Citronensaft“ Glas = 0.25, 0.70, 2, 3 u. 6 M. prima reine preisgekrönte Spezialität (Bewirzt-Bierbierlerei Göschwitz-Dresden) zur Kur, für Medizin, Küche u. Haus u. Co. Geiendiele Fruchtäden zu bei erfrischender, erfrischender, fruchtiger Limonade bei Hiltz, Bleber, Nebelstein, Sietzum u. Co.

* 500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.

■ Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.

■ Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Bad Albertshof, Sedanstr.
Die Schwimmhalle
aus Carrara-Marmor
ist von 6½ Vorm bis 8½ Abends geöffnet
Reines Quellwasser, Temperatur 25°C
Duschsaal m. 42 Duschorten
Tageskarte 10 Pf. Dtd. 5 M. Jahreskarten!
Kinderkarte 25 Pf. Dtd. 25 M. Halbjahreskarten!
Schülerkarten!
Schwimmkursus 20 M.
Kraftigt Eure Jugend durch ein tägliches Rad!

Deutsche Bank

Kapital: 100,000,000 Mark.

Reserven: 39,650,000 Mark.

Centrale: Berlin.

Filialen:
Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M., London,
München.

Depositen-Kasse in Dresden

Pragerstrasse 2,

empfiehlt sich

sur Verzehrung von Gaareinfällen,

zum An- und Verkaufe von Effekten,

zur Gewährung von Darlehen auf börsenähnliche Wert-

papiere,

zur Auszahlung von Checks, Wechseln und Reise-

Creditbriefen.

zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener

Dépots.

zur Aufbewahrung von Silberkisten in ihrem feuerfesten

Tresor.

Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.

Täglicher Eingang

der neuesten und besten deutschen, französischen
und englischen Literatur.

Freiberger Papier-Fabrik

zu Weissenborn.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der

Zinsschein Nr. 3, II. Reihe,

unserer auf 4% abgetempelten Prioritäten vom 1. Juli I. 3. an:

in Dresden: bei der Dresdner Bank und

dem Bauhause G. G. Lüder,

in Freiberg: bei der Vorrichtungsbank und

bei Herrn Ludwig & Co.,

in Weissenborn: an der Kasse der Gesellschaft

zur Einlösung gelangt.

Bon unteren Prioritäten sind die ausgelösten Nummern 377, 391, 497, 1189, 1222, 1232, gefunden auf den 2. Januar 1897, noch nicht zur Einlösung gelangt, worauf die Inhaber zur Vermeldung weiterer Boni-Berufe aufmerksam gemacht werden.

Weissenborn, den 21. Juni 1897.

Der Vorstand.

Eischler-Zunft zu Dresden.

Ausserordentliche Innungs-Versammlung

Dienstag den 29. Juni 1897, Abends 7 Uhr,

im Odeum, Carusstrasse 3.

Tages-Ordnung:

Beichuklassung über Gegenmaßregeln bezüglich der Sperrung an den derzeitigen Werkstätten durch die Geißel, in welchen der Meister die Forderungen der Geißel, kommt, dieselben von der Innung genehmigt, anerkannt und berügt hat.

Ernst Höhr, Stellv. Obermeister.

„Triumph-Seife“ die beste für Wäsche und Haushalt.

Universal-Kräuter-Bad,

Dresden, Portikusstrasse 4.

Einzig und allein dastehend.

Sicherer Hilfe gegen Rheumatismus, Arthrit. Nerv.

Brust u. sämtlichen Frauenleiden u. Co.

Appr. Zahnarzt chir. dent. Dr. Hendrich's
Dresdner zahnärztliche Klinik,

Strasse 9—12. Sonnt. 9—12. Voll. Schmerz. Zahnooperationen in allgem. u. örtl. Betäubung. Plombiren. Zahnl. Zahne in allen benötigten Systemen. Spezialität: Zahntronnen, ohne Gaumenplatte, ideal. Erkr. Menge Ziele. Tägl. 9—10, 12—1, 4—6. Untermitt. kostenl. Behandlung. Für Plomben, Zahnl. Zahne, Betäubungen bei Zahnlöchern Zahnlöchern werden die an den Universitäts-Instituten üblichen Sätze berechnet.

Prima-

rothe und dunkle

Garten-Schlüsse.

Garantie für höchsten Wasserdruk.

Baeumehrer & Co.,

Seestra. 2. Königliche Hoflieferanten. Wilsdr. Str. 2.

Engros-lager: Pragerstr. 26.

Auf die in heutiger Nummer des „Dresdner Anzeiger“ erlassene Bekanntmachung des „Rathes der Stadt Dresden“, die Verkaufszeit der Gewerbetreibenden an Samstags- und Sonntagsmärkten und denen vor Weihnachten betr. verfehlten wir nicht, unter Mit-

glieder und alle Inhaber von Cigarettenläden darauf noch besonders aufmerksam zu machen, daß die Läden nur von Vorn, 11—5 Uhr

Abends geöffnet sein dürfen.

Der Vorstand

des Vereins Dresdner Cigarren-Händler.

Um dem Auge die nothwendige Pflege

zukommen zu lassen, ist im Bedarfsfalle die Anwendung eines

genauen Augenglasses Grundbedingung: erst dann kann bestes

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen.

Verloosungs-Liste Nr. 67.

Creditbriefe, gezogen am 22. Juni 1897, zahlbar am 2. Januar 1898 bei der Kasse des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen zu Dresden und den sonst noch bekannt gegebenen Zahlstellen.

4% Creditbriefe: Serie II A, Lit. A zu 500 Thlr. Nr. 4 22 47 95 155 194 227 244 388 420 558 565 586 704 771 773 864 941 950 1007 1083 1101 1188 1220 1284 1305 1330 1578 1605. — Lit. C zu 100 Thlr. Nr. 84 129 158 239 263 335 446 506 525 535 678 725 771 774 800 834 960 976 984 1084 1100 1184 1220 1295 1337 1375 1377 1484 1495 1580 1598 1683 1849 1890 1968 1984 2050 2105 2282 2298 2316 2311 2348 2428 2485 2538 2901 2615 2629 2630 2752 2792 2828 2875 2906 2927 2950 3039 3096 3193 3201 3234 3311 3405 3510 3517 3513 3606 3712 3738 3757 3777 3788 3811 3816 3818 3967.

Serie III A, Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 73 105 171 212 302 371 446 473. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 66 79 114 194 204 273 279 339 405 458 518 543. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 11 80 91 164 204 216 350 386 530 538 563 662 678 710 735 827 841 892. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 92 332 363 405 427 438.

Serie IV A. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 27 122 150 188. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 94 110 146 204 215 238 309 526. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 73 90 91 154 158 167. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 31 103 133 397 477.

Serie V A. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 9. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 37 56. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 12 76 84. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 50 74 91 94.

3½% Creditbriefe: Serie I A, Lit. A zu 500 Thlr. Nr. 50 100 107 132 191 192 279 299 537 557 573 579 582 642 660 784 819 821 823 972. — Lit. C zu 100 Thlr. Nr. 44 129 136 212 221 271 311 317 432 488 497 558 581 702 723 799 832 818 858 924 1001 1009 1216 1225 1235 1321 1358 1372 1525 1535 1561 1626 1708 1755 1760 1789 1812 1831 1838 1888 2001 2050 2073 2080 2092 2169 2187 2310 2342 2417 2504. — Lit. D zu 25 Thlr. Nr. 18 23 55 212 401 411 431 466.

Serie V B. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 39 118 123 124 244 502. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 32 116 196 201 300 306 404 424 462 491 532 578 598 706 105 976. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 91 112 130 142 191 377 511 635 720 813 920 1080 1114 1181 1371 1375 1423 1433 1474 1476 1506 1512. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 210 251 262 408 506 761 876 943 1311 1316 1366 1456.

Serie VI A. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 155 165 205 210 227 229 453 467 680. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 85 132 205 280 305 409 552 563 809 820 916 930 1015 1098 1100 1198. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 129 309 311 330 359 482 490 523 543 670 860 936. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 149 231 242 408 500 738 744 772 777 851 865.

Serie VII. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 23 318 411 505 562 687 744 745 777 790 827 913 918 953. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 128 193 313 378 437 470 499 661 675 802 834 881 915 1003 1231. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 19 39 46 235 264 209 350 455 628 862 881. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 186 417 475 582 638 730 902 1050 1075 1104.

Serie VIII. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 134 344 495 718 803 813 840 843 886 928 951 984 1001 1048 1074 1134 1167 1397 1368 1392 1553 1734 1867. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 1 65 129 177 235 407 472 491 617 751 785 854 1041 1160 1225 1366 1381 1503. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 35 212 300 409 426 456 560 596 603 829 888 895 912 1045 1081 1123 1161 1212 1248. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 10 193 286 297 314 375 638 646 684 753 789 825 878 919 1068 1209 1249 1265.

Serie IX A. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 97 128 214. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 1 108 225. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 9 32 121. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 48 211 322 363.

Serie IX B A. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 321 635 678 703 768 886 963 1019 1038 1147 1223 1262 1500 1542 1549 1840 1881. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 326 417 554 737 756 777 1056 1099 1121 1159 1340 1376 1424 1428 1751 1768 1862. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 349 439 525 540 581 592 630 693 1036 1121 1139 1148 1199 1342 1350 1436 1665 1943. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 551 836 984 1068 1189 1193 1315 1377 1383 1737 1973.

Serie X A. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 213. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 139. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 207. — Lit. D zu 1000 Thlr. Nr. 213 265.

Serie XI. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 56 218 270 273 319 585 770 940 1031 1056 1115 1125 1202 1289 1291 1318 1357. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 13 138 169 421 452 505 567 720 780 838 909 957 997 1061 1133. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 151 187 293 446 466 501 614 641 720 794 956 1021 1153. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 100 179 269 274 514 539 552 682 888 943.

Serie XII. Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 90 204 246 326 383 393 478 746. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 82 129 131 132 279 296 331 452 490.

Serie XIII. Lit. A zu 5000 Thlr. Nr. 71 134 194 281 386. — Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 102 112 284 426 471 547 589 618 705 773 781 950. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 47 71 120 297 461 490 755 801 810 814 1054 1067 1082 1144. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 175 191 223 497 516 524 6 2 720 805 816 1410 1456 1457 1463 1537. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 185 297 321 350 452 574 582 632 639 781 941 1085 1191 1563.

Serie XIV. Lit. A zu 5000 Thlr. Nr. 62 65 235. — Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 23 189 315 354 442 538 598 788. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 115 253 282 708 859 894 913. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 38 42 125 202 343 437 463 518 761 762 878 1294 1404. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 27 169 191 492 572 623 637 709 826 923 12 7 1265 1310 1401 1427.

Serie XV. Lit. A zu 5000 Thlr. Nr. 233 239 384. — Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 211 304 387 612 798 828 870 878 928. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 177 234 308 463 490 499 635 810 1074. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 94 110 253 276 314 458 912 9 6 975 1211 1220 1482. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 135 563 747 709 798 929 1086 1124 1275 1282 1345 1363 1497 1625 1756 1705 1773 1822 1900 1912.

Serie XVI. Lit. A zu 5000 Thlr. Nr. 23 187 195 325 399 360. — Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 223 396 547 634 700 903 917 929 950 1104 1126 1131 1228 1270 1357 1440 1694 1703 1753 1817. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 22 25 67 69 250 345 484 800 869 907 1026 1232 1324 1336 1464 1489 1602 1647 1653 1717 1771. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 84 341 372 575 614 694 708 785 885 962 1130 1227 1336 1414 1459 1501 1584 1629 1942 2000 2065 2165 2186. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 11 59 93 157 229 267 413 615 775 809 1079 1105 1157 1375 1390 1600 1771 2066 2076 2083 2374 2389 2445 2504.

3½% Creditbriefe: Serie XVII. Lit. A zu 5000 Thlr. Nr. 56 349 413 463 494 503 547 561 742 754. — Lit. A zu 2000 Thlr. Nr. 500 200 299 325 395 426 453 482 538 561 700 729 759 780 810 839 869 899 928 957 987 1016 1040 1071 1102 1131 1161 1191 1221 1250 1282 1312 1342 1372 1402 1432 1462 1492 1522 1552 1582 1612 1642 1672 1702 1732 1762 1792 1822 1852 1882 1912 1942 1972 2002 2032 2062 2092 2122 2152 2182. — Lit. B zu 1000 Thlr. Nr. 122 165 318 353 697 754 1007 1063 1064 1065 1147 1553 1596 1682 1824 1868 1884 1954 1990 2020 2042 2 6 8 2100 2109. — Lit. C zu 500 Thlr. Nr. 79 155 168 180 222 297 306 333 549 572 1006 1010 1103 1280 1453 1501 1594 1613 1653 1800 1884 2085 2112 2120. — Lit. D zu 100 Thlr. Nr. 220 376 432 470 520 609 853 858 873 879 911 967 979 1147 1170 1194 1467 1499 1555 1572 1645 1831 1881 1890 2096 2182.

Rückständig sind:

4% Creditbriefe: Serie II A, Lit. A. Nr. 12 422 754 782 813 1140 1286 1432 1501. — Lit. C. Nr. 670 798 1042 1480 1599 1600 1738 1813 1919 2115 2158 2244 2415 2506 2903 3043 3151 3152 3182 3184 3337 3440 3786 3908.

Serie III A. Lit. A. Nr. 371. — Lit. B. Nr. 345. — Lit. C. Nr. 14 18 170 272 314 366 805 943. — Lit. D. Nr. 151 209 481.

Serie IV A. Lit. C. Nr. 117 306 311 568. — Lit. D. Nr. 69 214 360 382 480 558.

Serie IX B. Lit. A. Nr. 450 666 1393 1825. — Lit. B. Nr. 455. — Lit. C. Nr. 300. — Lit. D. Nr. 436 672 911 1528 1650.

Serie X. Lit. B. Nr. 31. — Lit. C. Nr. 20 89. — Lit. D. Nr. 7 58 89.

Serie IX B. Lit. A. Nr. 150 163. — Lit. C. Nr. 221 235. — Lit. D. Nr. 142 154 165 174 175 183 215 242 244 262 287 291 295.

3½% Creditbriefe: Serie IA. Nr. 90 94 416. — Lit. C. Nr. 19 24 59 71 75 157 326 416 662 703 940 960 963 1202 1739 1756 2076 2126 2375. — Lit. D. Nr. 22 257 346 364.

Serie VA. Lit. A. Nr. 29 95 115. — Lit. B. Nr. 117 414 440 595 678 910. — Lit. C. Nr. 184 413 473 615 830 1205 1213 1272 1439. — Lit. D. Nr. 32 230 276 732 8

Offene Stellen.

für einige Arbeitshilfen
Aufwartung
gesucht. I. d. Johannisstadt. Off.
erb. d. Exp. d. Bl. K. F. 297.

Rollkutscher,

guter Wiedervärter, bei böhem
Vohn sofort gesucht. Siedlung
gesucht keine Nachfrage. 15.

Für den Verkauf von
Elektromotoren
werden gut eingeführte
Vertreter

gesucht. Off. erb. u. D. 5887
I. d. Exp. d. Bl.

30-40

tücht. Stellmacher
finden dauernde Beschäftigung in
d. **Waggonfabrik, Bahnen.**

Perfekter

Buchhalter

(bapa. Buchh.), möglichst mit der
Eisen- od. Maschinenbranche ver-
traut, per 1. Juli gesucht. An-
gabe unter L. M. 326 in die
Expedition dieses Blattes.

2 tücht. Putzmauerer,

2 tücht. Arbeiter
sofort gesucht Münzgasse 4.

Reelles Gesuch.

Allseitsch. älterer Mann mit
gutem Charakter, bei einer I. L.
Landwirtschaftsbüro, sucht sofort auf
Lebenszeit eine zuverlässige, ver-
trägliche Person, welche jetzt
landwirtschaftliche Arbeit ge-
macht hat n. ihm treu am Seite
steht. Soll an seinem Ende
2000 M. erhalten. Off. mit An-
gabe nörd. Berh. u. V. D. 6925

Rudolf Mosse, Dresden.

Von einer ersten Verbandsstift-
ung wird per sofort ur-
d. Bezirk Dresden ein tüchtiger,
bei sämtlichen Apotheken und
Drogerien bestens etab-
liert.

Vertreter,
in Dresden ansässig, gesucht.
Offer unter A. 5070 erb. an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Wirthschafterin
sind sofortigen Antritt wird
gesucht. Rittergut Trennen o. Ths.

Eine Frau

wird für Freitag zum Dienster-
folgen gesucht Grunerstraße 6. I.

Gesucht
tücht. geprüft. Heizer
und Maschinist.

gleichheit, gelernt, tücht. Me-
chanikus-Schlosser, durchaus
nichtsamt., streng zuverlässig,
verarbeit., Übernahme der
Gantze u. Hausmannsvor-
wohn. In Fabrik. Nur Ab-
gebot mit langjähr. breiter
Zugang. Finden Verständnis.
W. Wagenknecht,
Coco-Lauter-Fabrik,
Madeberg bei Dresden.

Lebens-

Stellung.

Eine der ältesten und gründsten
Gesellschaften sucht für Dresden
und die Kreisbauptmanufakturen
Dresden bes. Bahnen einen an-
sichtsreichen Beziehungen besitzt,
gegen festes Zeugnis baldigst zu
engagieren. Offer mit Angabe
bischoflicher Beschäftigung unter
L. J. 323 Exped. d. Bl.

Zum 1. Juli wird ein solches
anstelliges

Mädchen

für Haus- u. Küchenarbeit gesucht
nach Oschatz, Bahnhofstraße 12.

Ein tüchtiger

Gelbgießer

für Schraubstock (Armaturen)

in dauernde Stellung ge-
sucht. Schriftliche Angebote mit
Ziffernforderung unter P. 5921

in die Exped. d. Bl.

Bei vollem Familienantheil, w.
gef. 10 eln. i. Mädchen für
Kinder auf Vanda, 2 j. Wirtsh.
S. Züge d. Hauste, i. Mütter.
Arbeiterkam., ledige Arbeiter,
Burken, Knechte u. Wäsche, a.
polnische, sucht ohne Gebühren
Frau Wölzel, Waisenhausstr. 12.

Tüchtige

Appierschmiede
für meine Patent-Dampftisch-
Apparate werden gesucht. E.
Poststraße 62, Dresden-Lobtau

Gesucht zu baldigem Antritt ein

Hauslehrer

für einen Knaben von 12 u. ein
Mädchen von 9 Jahren. Ver-
zug werden Solche, die bereits
in Stellung waren. Bequim-
lichkeit und Gehaltsanträge, an

Freiberg Grote,
Oberlichtenau, Ber. Dresden.

Tüchtige Schlösser

gesucht Rosenstraße 103.

Möbellackirer.

Sucht tüchtigen Maler (wo-
möglich handwerklich für Möbel) in
besserer Ausführung, nach aus-
wärt. Es. geben einer schlech-
tigen Kraft hämmische be-
deutende Lackarbeiten auf eigene
Rechnung. Mittel nicht erforder-
lich. Ausführliche Offerten mit
Angabe bisheriger Thätigkeit u.
Anwärter unter Z. Z. 20 erb.
an Rudolf Mosse, Dresden.

Oekonomie- Verwalter,

Mitte Der Jahre, best. empfohlen,
wird für baldigsten Antritt
gesucht.

Bequimlichkeit mit Angabe
des Alters u. Gehaltsansprüchen
an Unternehmern erbeten.

für 1. Ott. suchen noch einige
jüng. Verwalter mit guten Empfehlungen, z. B.
ihre militär. Dienstpflicht ab-
geschlossen, Stellung.

Carl Metz, Bahnen,
Töpferstraße 21.

Wir wünschen

Verbindung

anzuknüpfen mit in Dresden an-
sässigen Herren, Privatiers, ver-
nuntierten Beamten etc., die einen
größeren Bekanntenkreis haben
und welche für die gelehrte
Bemittelung von Besuchern in
unseren Cigaretten-Abteilungen
auf Betrugsfahrt gegen entspre-
chend. Vergebung wünschen. Auf
Grund unserer besond. Leistungsfähig-
keit in Qualität u. Preis
können Besuchernd sich sehr leicht
eine fortlaufende, gute Jahres-
einnahme schaffen. Offerten mit
Angabe von Stand oder Beruf
werden unter Q. D. 581 erb.
an **Haasenstein & Vogler,**
A.-G., Hamburg.

2 Oberschweizer,

verb. zu 40-45 Stdn. bei
Dresden, 2 ledige Ober-
schweizer p. 1. Juli b. Wörts-
lig u. Dresden. Poststelle
wurde empfohlen. 4 ledige
Schweizer bei böhem Vohn
sind noch Hannover und
Kleinpolen gesucht, vorw. 18
Unterschweizer u. Schweiz-
er, eben b. hoh. Vohn u. Reise-
entschädigung. **Filze, Dresden,**
Rampischeit. 8.

2 leicht. Berlin, einzig
billig für Schweizer; Grüne
Anzüge in Tuch m. Sammel-
beutel, Sammelwesten, sowie
Blöcke, nur neuere Mode,
Blousons, lange u. kurze Mäntel,
Hemden, Hosen, Polohäute,
Weißblücher, Kappe, Krempe.

Für einen solch. Vertrag ist ein
sachliches Industriestadt

sind sofort bald eine

tüchtige

Putzmacherin

gesucht, dieselbe kann ev. auch
als Theilhaberin eintreten. Off.
bestoßt **Schmidt & Albrecht,**
Dresden, Apothekerstr. 16.

Perfekte Köchin,

gesund u. kräftig, v. ausführtem

Wittwer, 49 J., w. zur selbst-
versorg. Führt. v. Witwer-Rücke
gesucht. Späterer Wittwer er-
wünscht Gehalt. Off. mit Photo-
graphie, bisheriger Thätigkeit u.
Gehaltsantrag u. B. 5071

an **Haasenstein & Vogler,**
A.-G., Chemnitz.

Eine Herdfabrik

Westphalen sucht für Dres-
den einen tüchtigen

Vertreter

gegen hohe Provision. Off. u.

J. T. 5390 an **Rudolf**

Mosse, Berlin S. W.

Ein Theilhaber

mit 15-20.000 M. wird für ein

ökonomisch gewinnbringendes, kontin-
tuierliches Unternehmen von einem

Fabrikant, mit Hochschulbildung
gesucht. 80% Nutzen garantiert.

Abgangsgebiet enorm. Off. u.

E. 6938 an **Rudolf Mosse,**

Dresden.

Ein tüchtiger

Steinmetz,

unter Leitung des Prinzipals,

Wirthschafterin,

selbstständ. und zur Stütze,

Polonière, Scholaren

gesucht zum sofortigen Antritt

Landwirtschaft.

Beamten-Verein, Dresden,

Gruenstraße 12, I.

Ein tüchtiger

Steinmetzen,

ca. 30 Mann, werden für Botel-
wörther und Göttorfer Material ver-
sorgt und für dauernd gesucht.

Werkplatz Falke,

Dresden, Chemnitzerstr. 61.

Gütlige Schleifer

auf. Fabrik u. Maschinenhalle

gesucht gesucht Löbtau, Lindenstr. 26, postlagernd Großenhain.

in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger

Kontoristen-

Stelle

in Fabrik u. Geschäft. Alter oder

auswärts, wofelsch vom Gelegen-

heit geboten ist, sich zum tücht.

Kaufmann berapptiden. Ge-

währleistung für unbedingte Er-
ledigung. Ges. Off. unter Z. G. 302

„Anhalbenbank“ Dresden.

in die Expedition dieses Blattes.

SLUB

Wir führen Wissen.

Kutschere!

Ein unberührbarer, herzhafter **Kutscher**, welcher
auch lärmliche Geschäftsfahrten zu begleiten hat, in jeder Weise
zuverlässig u. nüchtern ist, wird für ein tüchtiges Kutschergeschäft
gesucht. Nur bestempelte Bewerber wollen sich mit Zeugnissen
sonntag Vormittag 9 Uhr in der Neustadt von **Herrmann,**
Gaustraße 14, melden.

Herrschafstdiener,
welche eine Stellung haben, wollen ihre Off. unter A. 1580
durch Rudolf Mosse in Dresden einnehmen.

Nur das Reparaturen-Bureau einer
großen Fahrrad-Fabrik wird ein
tüchtiger junger Mann,

der mit der Branche vollkommen vertraut
und stenographisch lündig ist und alle vor-
kommenden Arbeiten durchaus selbstständig
erledigen kann, zum Eintritt per 1. Juli
gesucht. Off. Offerte nebst Angabe der
Gehaltsansprüche unter B. 1274 an
Rudolf Mosse, Nürnberg.

Kutschere!

für ein kleineres Büro und Auf-
zähldienst gesucht. Off. mit Anträgen bei freier Wahl

unter F. 717 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.**

Parfümerie-Fabrik sucht

bediensteten

Revisor gesucht!

für Schlesien. Antritt sofort. Off.
nebst Revisorin gesucht. Off. unter H. Z. 930 an
Rudolf Mosse, Dresden, erb.

Perf. Buffetmamsell

gesucht gesucht Landhausstr. 5, I.

Kohlen.

zu großem aufwandsfreien
Preis werden Theilnehmer gesucht.
Raten mindestens 20%.

Offer unter W. K. 285
„Anhalbenbank“ Dresden.

Mutter

Laufbursche wird sofort gesucht.

General - Depositär

f. d. Verkauf e. neuen Artels

h. handbuch u. Prognos.

</div

Vertretungen.

Ein tüchtiger Kaufmann, Inhaber eines Puhgeschäfts in einer grünen Stadt Süddeutschlands, wünscht Vertretungen in dieser Branche zu übernehmen. Offerten erh. u. H. F. 251 in die Exp. d. Bl.

Für Restauranteure u. Hause

Haltung verlangt das

beste Personal

d. Stellenvermittlung-Bureau von Rich. Weinmann, Neue

Gasse Nr. 17.

Kutscher,
verb., geb. Kutscher, energ. sich.
sicher, guter Pferdewärter, beliebt
Zeugnisse zur Seite, nicht mögl. kost.
bei Stadtherrschafft dauernd in
Stellung. Off. erh. u. N. 1105
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Rothenburg.

G. u. M. der engl. Spr. möglich
ist, sucht Stellung. Gefällig.
Offerten unter K. B. 296
in die Expedition dieses Blattes.

Oek.-Fischhändlerin,
selbstständig, zuverlässig, tüchtig
in Küche und Landwirtschaft,
sucht Stellung.

Wittenbauerstrasse 25, pt. L.

Kaufmann,

25 J. alt, mit d. Kolonialwaren-,
Deliat., Wein u. Cig.-Branche
vollständig vertraut, welcher ca.
6 Jahre in Dresden praktizierte
und reiste, sucht, gefüllt auf
Zeugn. u. Empf. pr. 1. Juli, ev.
früher Stellung. Gefällig. Offerten
u. L. C. 317 in die Exp. d. Bl.

Lager- od. Reisestellen-
Gesuch.

Ein Kaufmann, selbstständig
im Kolonialwarenhandel, 35
J. alt, verbraucht, welcher Ver-
hältn. h. kein Geschäft aufgegeben
müsste, sucht bald Stellung gleich-
viel welcher Branche. Suchender
war früher Reisender verschied.
Branchen. Werte Offerten unter
S. L. 89 erh. an die Alttauer
Morgenzzeitung in Bautzen.

Stellmacher
sucht Stellung. Näh. Weißger-
trage 16. 4. Dinge.

Kaufmann, Chrlst. zul. Bank-
direktor, wünscht abenteuer-
liche Vertrauensstellung,

auch bei Industrie-Unternehmun-
gen. Ort gleichgültig, oder die
Vertretung hochangesehener
Firmen im Berlin. Offerten
erbeten unter F. J. 3103 an
Rudolf Mosse, Berlin W. 8.

Sucht für ein junges Mädchen
Stelle als Verkäuferin mit
Familien-Anhänger. Off. erh. u.
J. 888 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Leipzig.

Intelligent, junger Kaufmann,
welcher zuletzt als

Reisender

1½ Jahr thätig war, sucht Stell-
ung abenteuerlicher Branche. Off.
unter K. V. 312 i. d. Exp. d. Bl.

Ein verb. Kaufmann, w. mehr
als 10 Jahre Erfahrung, firm in Buch-
haltung, sicher, schnell. Arbeiter,
längere Jahre in großem Bau-
geschäft, Steinbruch u. Fabrikwerke,
Geschäft thätig gewesen, Unfalls-
u. Krankenversicherungen vertraut,
sucht bald Stellung. Offerten unter
R. R. 170 Rudolf Mosse, Annaberg.

Ein Kaufmann
wurde in seiner freien Zeit (zu
hause ob. einigen ganz Tagen)
die Buchführung über-
nehmen. Offerten erh. unter
A. 38060 in die Exp. d. Bl.

Geucht wird ein
tüchtiger Schlossermeister
für einen Lehrling, welcher schon
2 Jahre gelernt hat. Off. erh.
u. L. K. 324 Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Schöffe Möbelfabrik mit Aus-
stattungsgeschäft in schönen
Grundst. in mittl. Stadt Sachsen,
sucht zur best. Körz. e. einf. tücht.
Geschäft, gleich welch Branche,
mit mindestens 6000 Mark Kapital,
welche hypothet. gel. w. als thät.

Theilhaber
ob. reg. f. Geb. u. Gew.-Anth.
aufzunehm. Off. erh. u. L. E.
6000 vorlag. Celenh. I. C.

Zur Erweiterung sein. im flottesten
Betriebe befindlichen Blumen-
fabrikations u. Engros-Geschäfts
wird ein routinierter Kaufmann
mit 15–20.000 M. Einlage als

Theilhaber

geucht. Off. erh. u. E. 5588 in
die Exp. d. Bl.

400 Mk.

wurden aus Betriebshand gegen
Sicherheit auf ein Jahr zu leben
geucht. Adr. erh. u. K. Z.
514 in die Exp. d. Bl.

12-15,000 Mk.

in 4% als 2. Hypothek innerh.
Brandt. (66.000 M.) nach Staats-
beamten auf Stadiongrundstück im
Werbe von 88.000 M. i. 1. Ott.
od. 1. Jan. Off. u. S. B. 55
d. Exp. d. Bl. gr. Kloster, 5.

3000 Mark
werden innerhalb Brandkasse
der 50 M. Damnum zu cediren
gesucht zum 1. Juli. Offerten
unter M. K. posil. Weinböhla
erbeten.

W. Adm. geb. Adel. bittet edle
Herrn um ein Darlehen von
50 Mark. Off. erh. u. K. B.
203 in die Exp. d. Bl.

Geld

fur Hypoth. i. auszul., auch auf
Sandgrundstück. Offerten unter
L. B. 316 in die Exp. d. Bl.

3000 M.
zu 5%, gegen Sicherstellung, aus
Privatbank. Offerten unter K.
W. 313 i. d. Exp. d. Bl. erh.

16,000 Mark
fur 1. Hyp. auf neuem. Villen-
grundst. in Vorort Dresdens mit
Brandkasse gefunden. Off. erh.
u. K. B. 299 Exp. d. Bl.

6-8000 Mark
werden als 2. sichere Hypothek
zu leihen gesucht. 5% Zinsen, p.
jahr. od. 1. Juli. Adr. erh. u.
K. J. 300 i. d. Exp. d. Bl.

22,000 Mk.
auch weniger, sollen vom Selbst-
darleiber dauernd zeigen gute
1. Hypoth. zu 3½% bis 1. Oktober
verliehen werden. Spezielle Ge-
richte von Kaufleuten erbeten
unter A. M. 057 durch den
"Invalidendank". Seite 5. 1.

60,000 Mark
als 1. Hypothek zum 1. Jan. 98
auf eine Villa gefunden. Selbst-
darleiber gebraucht sein Vermögen
von M. 400.000 in einem soliden
Geschäft. Vermögen stetig ver-
bleiben ihre Adr. i. d. Annone-
gr. "Invalidendank" Dresden.

Junges Chirurg sucht sofort
100 Mark
bei vorsichtiger Sicherheit, Dam-
num u. hohen Zinsen zu leihen
Off. u. K. B. 308 Exp. d. Bl.

6000 Mk.
werden Gehäuse Erweiterung eines
12 Jahre bestehenden Geschäfts
auf 2–3 Jahre gegen höhere
Zinsen und Sicherheit gefüllt.
Offerten unter K. G. 298 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Weinhöhl.

12,500 Mark
event. 20,000 Mark
zur 1. Stelle auf ein Grundstück
im Werthe v. 40.000 werden los
od. 1. Oktober gel. Offerten
erbeten Lindenaustrasse 28. d. Bl.

8000 Mark
1. Hyp. auf neues Haus mit gr.
Garten so. gefüllt. Werte Offerten
unter A. S. on H. Mühlner,
Ann. Exp. d. Bl. Weinhöhl.

350 Mk.
gegen Bechel auf 3 Monate.
Off. u. L. Q. 330 Exp. d. Bl.

Theilhaber.
Der alleinige, sehr gutausgebildete
Inhaber eines älteren befeindeten
Handels- und Handelsgeschäfts
(Fabrik) in Leipzig, welches im rapiden Aufblühen
begripen ließiger Jahresumsatz 200.000 M., nach der thätig
Unterstützung einen freien, Herrn mit 20–30.000 M.
Kapital als Theilhaber u. werden
Off. unter O. M. 46 "Invali-
dendank" Leipzig erbeten.

Ausgleichszins:
200.000 M. 4% in 6. Wölfen
als 1. Hypothek zu vergeben.
Offerten unter W. E. 6948
an Rudolf Mosse, Altmarkt 15.

Verkaufe
meine Hypothek von 7000 M. b.
200 M. Verlust. Selbst wird am
1. Sept. d. J. ausgezahlt. Off.
u. L. P. 320 Exp. d. Bl.

2-3000 Mark
werden innerh. der Brandkasse
als 2. Hypothek auf neu gebautes
Grundstück zur Anzahl gefüllt.
Offerten unter W. N. 287 erh.

Mk. 5000 2. Hyp.
hinter 25.000 M. Sparsamengeld
auf Vorortgrundstück sofort ge-
fützt, ca. 8000 M. stehen noch
dahinter. Off. u. K. E. 300
"Invalidendank" Dresden.

3500 M. Hypothek
Mietaufzettel auf 5000 M. Bau-
land in Villenort bei Dresden
mit entsprechendem Damnum
per sofort zu verkaufen. Werte
Offerten unter H. E. 6935 ist an einzelnen Herrn zu ver-
kaufen. Rudolf Mosse, Dresden. Ch. 11, 1. links.

In Strehlen
möbl. Zimmer an Herrn zu
verm. Lennéstraße 2, 2. r.

Nieth-Sättigung
für ein Pferd in der Nähe der
Lennéstraße gefüllt. Höhre-
scheide 4, vart. linsf.

Ein möbl. Zimmer
in d. Nähe d. Finanzministeriums
wird auf 8–14 Tage zu mieten
gefüllt. Offerten unter O. S. 105
Hilf.-Exp. d. Bl. gr. Kloster, 5.

Wohnung mit kl. Laden
per 1. Juli oder später zu verm.
Lindenthalstrasse 8. b. Böhler.

Plauens
für einen Lehrkna wird zum
1. Juli in anständ. Familie
Logis nebst voller Be-
sitzung gefüllt. Off. mit
Bewilligung unter L. R. 331 in
die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Schöne Wohnungen
in Laubegast an der Elbe, her-
liche Ausicht u. Gartenmöglich-
keit oder später zu vermieten.
Näh. d. Bahnhof 15. 2. Etage.

Zu vermieten
a. so. zu vermieten e. H. Laden
mit Wohnung, 400 M., sowie
eine Wohnung, 275 M. u.
300 M. Löbtau, Cripelplatz 1
(nächste Nähe d. Straßenbahn).

Erste Etage.
2. herrschaftl. Wohnungen zu
vermieten u. sofort zu bezahlen
in Loschwitz, Schillerstraße, Ecke
Mittelstraße. Näh. part.

Kleine Wohnungen
an einzelne Leute in Villa, Nähe
Bahnhof Niedersedlitz, für 120 u.
160 M. zu vermieten. Bittet
zu verkaufen. Bittet zu ver-
mieten.

Grundstücke
An- und Verkäufe.

Schöne
Wohnungen

in Laubegast an der Elbe, her-
liche Ausicht u. Gartenmöglich-
keit oder später zu vermieten.
Näh. d. Bahnhof 15. 2. Etage.

Planen
bei Dresden.

Die größere Hälfte der
Lennéstraße 12, 5 Zimmer mit
Badezimmern, 2. r.

Louisenstraße 12
findet schöne Wohnungen,
befiehlt am Vom. 1. r. zu ver-
mieten.

Laubegast, Uferstraße 2.

5 Baustellen,
gegliedert. Häuserreihe, in Blasewitz,
nahe Schillerplatz, billig zu ver-
kaufen. Off. u. R. 436 Ann.

Fünf Fabriksäle und
Niederlagsräume

finden Louisenstr. 10 u. 12 per sofort zu vermieten. Höheres
Bauelbst. Nr. 10, 1. r. oder Büchsenstr. Nr. 43, pt.

Für Sommer oder ständig

St. G. L. Veranda, herliche, flaubare Lage an der Elbe, zu
vermieten. Laubegast, Uferstraße 2.

Badebeul, 3 Min. v. Wald gel. sehr schöne Logis

mit Balkon u. berliche Ausicht, best. aus 3 heizbaren Zimmern,
Küche, Küche mit Speisekammer, massive Bodenlämmer, geteilte
Keller, sowie 80 m² Garten, für den Preis von 500 M., sowie 2
heizbare Zimmer, Küchen, Küche mit Speisekammer, Bodenlämmer
und Keller, für 350 M. zum 1. Oktober zu vermieten b. August
Hahn, Buchbinder, Badebeul, Louisenstraße 2.

Königsbrückerstrasse 67

ist die erste Etage,

steckend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit reich. Zubehör,
Garten etc. per 1. Oktober sehr preiswert zu vermieten.

Für Fleischwaaren Geschäfte od. Fleischerei

und Amalienstraße Nr. 6, nächst dem Fleischerei-Blatt,
wo sich früher die schwungh. Kühnel'sche Fleischerei befand,

Parterrefenster u. Arbeitsräume

vom 1. Januar 1897 ab anderweit zu vermieten. Höheres
Auskunft beim Besitzer, Grunerstraße 1b, im Comptoir.

Rähnitzgasse 22, Obergraben 4

1. Etage, Preis 700 und 800
Mark, sofort besichtbar, zu ver-
mieten. Höheres dagegen.

Separat, möbl. Zimmer

solid. Herrn zeigt zu ver-
mieten. Dippoldiswaldergasse 8. III. r.

Grosses Souterrain,

Kaulbachstr. 1. Niedrige bill. u.
deutl. Mietz. Wettbewerb.

Pensionen.

Herrlicher

Landauenthalt

für erholungsbedürftige Kinder.

Schule Pröda bei Lenzen.

München.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grundstück
will ich sofort verkaufen, eingetragenes reale Rechtshaberei vorhanden, ist sofort zu übernehmen, ebenso auch für jedes andere Geschäft, 10 Wohnungen außer den Parterre-Wohnungen und bietet für liebhabende Freunde gute Chancen. Näh. M. Müller, Amalienstraße 17, 1.

Gasthof,

zwischen Döhlen u. Dresden gelegen, großer Industriehof, wäre zu verkaufen. Preis 85.000 M., Anzahl. 15—20.000 Mark. 1500 Hektar Wiesen, über 600 Schnaps- und 3000 M. trockne Einnahmen pro Jahr. Gebäude massiv, Parkett-Saal neu.

Restaurant,

ältester Betrieb, mit schöner, öffentl. Parkett-Saal, Kellerei, einziges Lokal in d. Umgegend u. Stadt v. 17.000 Einwoh., mit großer Garten, Geschäft gut. Anzahl. 10.000 M. Kosten. Aufland erhältlich früh bis 9 Uhr (offiziell gegen Retour-Masse) **W. Höntsch**, Dresden, Altstadt, Trompetekirche 4, Häusel D. II.

Kaufe ein Zinshaus

in der Nähe Dresdens, wenn außer Baarzahlung eine gute Hypothek mit eingenommen wird. Erbeben: **E. Krebschmar**, Reinsberg 1, Sa.

Gute Criftenz.

Mein Edelcriftenz, beste Lage, m. 42 Jahre altem stattl. Kolonialwaren u. Spirituosengeisch, so wie bedeut. Nebenb. in leb. Ort nahe Dresden, bin ich gesonnen, sofort zu verl. Anzahl. 12.000 M. Abt. Postamt Heinrichs, Dresden-N.

Areal-Verkauf.

Bei Klein - Schachowis ist ein Komplex von über 1 Hektar Land billig zu verkaufen. Teilweise liegt an 2 Straßen, hochwertig, mit intensiv ausbaubar und ergeht 11 Baulandtiteln laut Plan. Off. unter **H. U. 265** in die Expedition d. St. erbeten.

Nominale Hotel-Bew. in belieb. Verhältnis. Siedl. Siedl. am Wasser, geh. Siedl. Siedl. Baut. 7. 1. 24, auf 15.000 M. 1000 Quadratmeter, 12.000 M. Eintrittsgeb., ca. 6000 R. Kosten, bed. Beleihen, Bier- Umsatz. **Zimmermann**, Weimar, Eltersburgstraße, 45.

Gut

1. Bei Dresden, m. g. Gebäuden, 2) Ad. a. Feldern u. Wiesen in e. breit. Plan a. Holz, gut. Lehmboden, leb. und top. Inventar komplett u. überwältig vorhanden, Preis 94.000 M., wird verkaufen. Anzahl. Nebenkosten. L. unter **O. 5101** in die Exped. d. St.

Spazierstock-Fabrik,

heit eingeschürt u. rent. Geschäft mit feierl. Kundenst. u. ca. 75—80.000 M. Jahresumsatz preisam, mit Vorräten zu verl. Das Geschäft ist einfach u. nützlich für jeden Kaufmann. Ausl. Wieder. Int. sofort. Nebenkostenanzahl. ca. 20.000 M. erf.

Franz Meyer, Jena.

Villa,

Antonstadt,

nabe Straßenbau, prächtige Lage, mit größerem schattigen Garten.

gleich bezichbar von 1 od. 2 Familien, bin ich vom auswärtigen Besitzer beauftragt, zu sofortiger Übergabe billig zu verkaufen.

Fr. Schöner, Walburgistraße 18.

Ein Haus,

in welchem ein Butter- u. Milch-Geschäft z. sich bef. oder einlässt, finde ich sofort mit 15.000 Mark Anzahlung zu kaufen. Dr. Off. erd. u. Z. U. 314 an "Invalidendant" Dresden.

Gasthof-Verkauf.

Ein gut. Gasthof m. Fleischerei, selb. kann auch verbraucht werden. 23 Hekt. Feld u. Wiese, großer Bahnhofsbetrieb, an einer Hauptstraße gelegen, im Orte großer Tagesverkehr, mit Nebennachttag, sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Anzahl. 10. bis 12.000 M. Abt. u. Z. **38961** erbeten.

Gasthof. Guts-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Erbgutsbesitzers **Ferdinand Alfred Wagner** in Weißbach bei Pulsnitz soll das in dessen Nachlass gehörige **Erbrichtergut**, Nr. 5 des Ver. C. Fol. 1 des Grund- und Hypothekenbuches für Weißbach, mit 31 Hekt. 94.000 M. Nächengeschäft und mit 67842 Steuererlösen belagert, mit der vollen aufstehenden bez. eingebrochenen Ernte, jedoch ohne jegliches Inventar.

den 13. Juli 1897.

Vormittags 10 Uhr,

an Amtsgerichtsstelle, und das vorhandene tote und lebende Inventar tags darauf, also

den 14. Juli 1897.

Vormittags 9 Uhr,

im Nachlassgute meistert, freiwillig versteigert werden.

Rauhställe, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweilen haben, wollen sich rechtzeitig einfinden.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus den Beispielen zu den am Amtsgericht und in den Gutsbüros zu Weißbach und Niederschönau aushängenden Anträgen zu ersehen.

Königliches Amtsgericht Pulsnitz,

am 12. Juni 1897.

v. Weber.

Wirthschafts-Verkauf.

Bin Selbstkäufer eines Rittergutes,

wo der Preis der Zeitigkeit entspricht. Größe 200—300 Hekt. Ausführliche Angebote von Weißbach erh. unter **E. K. 759** "Invalidendant" Dresden.

Rittergut,

Bauterren, ca. 30 Hekt. (ev. ers. Erweiterung), Rohe Stetten's, mit d. Ufer, a. Holz, Bahnanschl., zu red. Industrie-Anlage geeignet, im Ganzen od. get. preisw. zu verl. Näh. Ob. Schloss, Jagd, Stetten.

Preis 750

"Invalidendant" Dresden.

Friedrich Riebe,

Moszinskystraße 1.

Wirthschafts-Verkauf.

Bin Selbstkäufer eines Rittergutes,

wo der Preis der Zeitigkeit entspricht. Größe 200—300 Hekt. Ausführliche Angebote von Weißbach erh. unter **E. K. 759** "Invalidendant" Dresden.

Preis 750

"Invalidendant" Dresden.

Rittergut,

in herrlich. Lage, an der idyllischen Gebirgsbahn u. unmittelbar an einer Stadt zwischen Bautzen und Dresden gelegen, beide selber u. Wiesen, rentabel seit. Baulandsteinb. u. Biegel, Jagd, eigener Gutshof, 1000 Hekt. groß, in für den bürgerlichen Preis von 125.000 M. über 30.000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Erbt. an den Besitzer unter **K. M. 303** i. d. Exped. d. St.

Preis 125.000

"Invalidendant" Dresden.

Fabrik-Baustelle

ca. 1000 Hekt. an Stretener Wiese, zu verkaufen. Auf Wunsch habe Bar aus und lasse Mietgelder stehen. Off. u. K. D.

295 an die Exped. d. St.

Mühlen-Grundstück,

ca. 50 Hektaren üppiger Boden, mit beiden Wiesen. Alles um das Grundstück gelegen, sehr hübscher Biedderland, reichlich bestes Inventar, mit Schneidemühle u.

Holzwarenfabrik, Gewände u.

Werte alles neu, höchste Leistungsfähigkeit, neu gebaut, mit guter Überh. In voller Ausbildung, Preis 1000 M. je Hekt. erh. unter **K. D. 295** an die Exped. d. St.

Preis 1000

"Invalidendant" Dresden.

Gut

in Neugrund - Oberblauwitz, für

2 Familien sein eingerichtet, mit schönem Garten, Aussicht nach dem Dorf bei Görlitz, ist zu verkaufen. Alles dabei durch **H. Dehnert**, Bäckerei, Neugrund.

Haus mit Produktionsgeisch,

hofft. in Neugrund gehobt. Off.

u. K. O. 303 i. d. Exped. d. St.

Großere Fabriken,

größere neuwerkbare Sta-

dtionsgebäude, rentabel, mit

Grundstück, werden o. neuw-

ernt. zum Verkauf übernom-

men. Sie würden sich an

obengenannten Preisen mit

30.000 bis 300.000 M. an-

zukaufen. Deren mit 30.000

bis 300.000 M. an mehr,

anzukaufen oder auch zu be-

teiligen.

Fr. Schöner,

Walburgistraße 18.

Ein Haus,

in welchem ein Butter- u. Milch-

Geschäft z. sich bef. oder ein-

lässt, finde ich sofort mit 15.000

Mark Anzahlung zu kaufen.

Dr. Off. erd. u. Z. U. 314 an "Invalidendant" Dresden.

Anzahlung zu kaufen.

Off. u. Z. U. 314 an "Invali-

den".

Gasthof-Verkauf.

Ein gut. Gasthof m. Fleischerei,

selb. kann auch verbraucht werden.

23 Hekt. Feld u. Wiese, großer

Bahnhofsbetrieb, an einer Haupt-

Straße gelegen, im Orte großer

Tagesverkehr, mit Nebennacht-

tag, sofort zu verkaufen und zu

übernehmen. Anzahl. 10. bis 12.

000 M. Abt. u. Z. **38961** erbeten.

Exp. d. St. erbeten.

Gasthof.

in bester Lage Meißens

gelegenes

Grundstück

will ich sofort verkaufen, eingetragenes reale Rechtshaberei vorhanden, ist sofort zu übernehmen, ebenso auch für jedes andere Geschäft, 10 Wohnungen außer den Parterre-Wohnungen, reelles, gutes Geschäft, Näh. bei Hen. **Eckhardt** in Dresden, Schubmühlerg. 12.

Restaurations-Grundstück-

Verkauf.

Bin Selbstkäufer eines

Rittergutes,

wo der Preis der Zeitigkeit ent-

spricht. Größe 200—300 Hekt.

Aut. Anzahl. 10.000 M. 1000

Mark Kosten. Aufland erhältlich

früh bis 9 Uhr (offiziell gegen Retour-Masse)

gegen Retour-Masse) **W. Höntsch**

Dresden, Altstadt, Trompetekirche 4.

Off. erd. u. Z. **759** "Invalidendant"

Dresden.

Gasthof,

zwischen Döhlen u. Dresden ge-

legen, großer Industriehof, wäre

zu verkaufen. Preis 85.000 M.,

Anzahl. 15—20.000 Mark.

1500 Hektar Wiesen, über 600

Schnaps- und 3000 M. trockne

Einnahmen pro Jahr. Gebäude

massiv, Parkett-Saal neu.

Exp. d. St. erbeten.

Gasthof,

zwischen Döhlen u. Dresden ge-

legen, großer Industriehof, wäre

zu verkaufen. Preis 85.000 M.,

Anzahl. 15—20.000 Mark.

<

Creditanstalt für Industrie u. Handel.

Errichtet 1856.

Dresden, 15 Altmarkt 15.

Aktien-Kapital: 10 Millionen Mark. Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Für die Reisezeit

ausziehen wir unsere neuen und beliebtesten

Stahlkammer

mit vermietbaren Schrankräumen, welche unter einem Verchluss des Miethos stehen, zur act. Benutzung für längere oder kürzere Zeit.

Barège
Alpacca
Etamine
Mohair

bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Woll-
Mousseline
neue Muster

bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Organdy
Batist
Leinen
Zephyr

bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 175. Seite 17. Sonnabend, 26. Juni 1897

G.E. HÖEGEN Telephone 622 u. 315.



Kinderwagen-Fabrik.

Hauptgeschäft: Königsbrückerstr. 56
Filiale: Zwingerstr. 8.

Große Auswahl in

Kinderwagen	im Preise von 12—90 Mk.
Krankenfahrstühle	36—150 "
Kinderbettstellen	12—60 "
Puppenwagen	3—30 "
Kinderstühlchen	8—20 "

Reparaturen schnell und billig. — Illustr. Cataloge gratis.

Aufzüge (Fahrtüble), Krabne, Winden etc.
für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmission- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.

Elektrische Speisen-Aufzüge.
Umänderung bestehender Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb, ganzende von Auflagen ausgeführt. Höchst prämiert. Prompte Lieferung. Beste Ausführung.

Julius Müller, Vertreter,
Leipzig-Lindenau, Aurelienstraße 4.
Fernsprecher 5560, Amt III.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengießerei
Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen (Dtsr.).

Moderne
Wasch-Stoffe
für Kleider und
Blößen. Große
Auswahl, groß
und billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Erdbeeren,

täglich frisch, an größere Händler
hat abzugeben zum Tagespreis
H. Claus, Niederlößnitz Nr. 48.

Ostseebad Ahlbeck

In unmittelbarer Nähe von Seebad Gieringdorf, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen, ausgesäumt durch keinen wunderbar reinen und weißen Strand, durch frische und belebende, niemals schwül und doch warme Luft, umgeben von herrlichem Steppen- und Buchenwald, ist als eigenständiges Kinderbad in wenigen Jahren allgemein beliebt geworden und von vielen Agenten, zumal es neben den Vorzügen des Kinderbades die friedliche Stille des Landschaftsgebäudes, den beschützten Bädern mit Recht als Sommeraufenthalt für Kinder und auch für Erwachsene vorreisende und empfohlen. Kindern 6 Jahren ist die Zahl der Kurgothe von 200 auf 800 gestiegen. Büsige Bäder und geräumige Kärläre, Räumlichkeiten und Einzelwohnungen und ausreichend und zu möglichen Preisen vorhanden. Die Versorgung in den zahlreichen Hotels, Restaurants u. Pensionen genügt allen heutigen Ansprüchen. Gute Wild für Kinder im Orte. Standiger Badearzt. Post, Telegraph und Telephon.

die Badeleitung.

Patentiert und Name
geschützt.
Autrose
Ein neues Nährmittel.

Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst am Main.
Dieses von Aerzen warm empfohlene, aus frischer Kuhmilch gewonnene vorzügliche Eiweisspräparat, das in Bezug auf leichte Verdaulichkeit, Nährkraft und Billigkeit das Fleisch weit übertrifft, ist Kindern zur Kräftigung, ebenso auch Convalescenten und Bleichäugigen ganz besonders zu empfehlen. In Schachstein à 100 Gr., ausreichend für 15 Mahlzeiten, durch Apotheken, Droguen-Handlungen etc. zu beziehen.

Montag den 28. Juni 1897 Vormittags 10 Uhr soll bei dem Provinzialamt Dresden-Alberstadt im vorderen Römerhof eine Partie Roggengließe sc. an den Weißbäckenden versteigert werden.
Rödigliches Provinzialamt.



Schuh-Märkte
Die weltbekannte u. in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn,
Berlin, Liniestrasse 126, berühmt
durch langjährige Lieferung an Mitglieder von
Fechter-, Krieger-, Post-, Militär- und
Beamtenvereinen, verleiht die neueste hoch-
wertige Qualität - Mämmeldeine, verbesse. Rau-
mung, zur Schneidei, Haarschleife u. ges-
werblichen Zwecken, mit Verzierungslatten, Auf-
trieb, für 30 M. Vierwöchentl. Probe-
zeit; 5-jährige Garantie. Alle Sorten
Schuhmachers, Schneider- und Ringelstich-
Maschinen zu billigen Preisen. Maedinen, die
in der Probezeit nicht konvinenten, nehmen un-
bedingt auf meine Kosten zurück. Mit-
tlerer Zahl. der Tongentheilen, Pneumatikstreifen, 175 M.
1 Jahr Garantie. Kataloge gratis, franco.

Elektro-Heilfachter d. DDr. v. Altmunda,
seit über 25 Jahren an vielen Tausenden
mit Erfolg erprobt. In das beweiste, dabei
ungeahnt wirkende medizinische Heil-
verfahren in allen Krankenhäusern. Näh-
beim Generalvertreter d. Dr. v. Altmunda.
Sachsen-Her. P. Schmidt, Dresden,
Gothaerstr. 2, port. in dessen elektro-
Heilfachter steht für Kranken eine gr. Anzahl
gebrauchsfähiger Apparate gegen Entzünd-
ungen Selbstbehandlung, aber auch zum Kauf zur Verfügung
stehen. Broschüre darüber 25 Pf. fr.

Kuort Augustusbad

bei Dresden, Bahnstation Nadeberg, Post u. Telegr. I. Bade-
Stahl- u. Moorbad, Wasserheilanstalt.

Gesundheit bei Blutarmuth, nicht. Rheumatismus, Frauen-
krankheiten, Herz, Nieren, Rückenmarks, Magen- und Unter-
leibskrankheiten. Brot durch die Badeleitung u. den Badearzt
Dr. Meyer. Billiger, gesunder, angenehmer Auf-
enthalt.

BAD PYRMONT

Stahl-, Eisenmoor-, Moorbad.
Kurzeit Mai - October. Illustr. Prospekt Kurverein.

Wildbad-Gastein.

Hotel und Café-Restaurant „Habsburger Hof“ (renoviert).

Anerkannt schönste und ruhigste Lage des Kurortes mit her-
licher Aussicht auf das Gasteiner Thal und umliegende Gebirge
und direkt an der Kaiserpromenade. Komfortabel eingerichtet.
Wiener und franz. Küche. Thermalbader im Hause. Eigene Fah-
straße. Schöne Waldspaziergänge im eigenen, ca. 20 ha großen
Bereiche. Lawn-Tennis und Croquet-Spielfläche.

Bernh. Höder,
früher langj. Hoteldirektor in Bad Reichenhall.

Östseebad Lauterbach, Rügen.

Victoria-Hotel,
dicht an der See gelegen, mit schattigem Garten u. Veran-
den, empfiehlt seine Pension von M. 25 pr. B. an. Pro-
spekte gratis. Touristen-Lodge billigst.
Besitzer H. Plocke.

Buschmühle Gohlis bei Oberau.

Schönes, vom Walde umgebenes, im idyllischen Thalbette des
Oberauer Waldes gelegenes Restaurant, mit geräumigen Sälen,
schöner Terrasse, geschützten Veranden, großem Teich mit Brückchen
und breitlichen Waldwegen. 15 Minuten vom Bahnhof Oberau,
40 Min. vom Bahnhof Weinhöhle entfernt. **H. Biere u. Weine.**
Gute Speisen. Freundliche Bedienung.
Gute Stallung für 20 Pferde.

Hochachtungsvoll M. Tiegel.



Sum

Kurgebrauche

empfehlen wir:

Pfund's Säuglings-Nahrung (D. R. R.), **Pfund's Condensirte Milch**, **Pfund's sterilisierte Kinder-Milch**, **Buttermilch**, **Molken** und **Kefyr**, **N. Tafelbutter** in verschiedenen Qualitäten, diverse Sorten **Käse** und frischen **Quark**.

Pfund's Milch-Seite.

Sämtliche Molkerei-Produkte senden wir auf Wunsch gut
verpackt in frischen, haltbaren Kartons in alle Bader und
Sommerfrischereien; in den in der gelegenen Sommeraufenthalts-
orten lassen wir entweder Wagen verkehren oder wir haben
dort Versandstellen eingerichtet.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,
Bautznerstrasse 70.



Kümmel-Käse

in 1/2 Pfund-Stücken
empfehlen zu billigen Preisen und in guter Qualität

Dresdner Molkerei,
Gebrüder Pfund,
Bautznerstrasse 70.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz, Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Genügte Lage am romanti. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elekt. Beleuchtung.
Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel. Luft und Sonnenbäder. Behandlung aller
Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Krebsleiden, Asthma und Nieren-
krankheiten (innere Erkrankungsbeschleunigung), Fraueneleiden (Thiere, Brand- u. Wundage).

Prospekt frei durch die Direktion. Dir. Arz. Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenzarzt des
Herrn Dr. Lohmann). In Dresden, Niedersedlitzstrasse 4.

Lohse's weltberühmte Specialitäten für die Pflege der Haut.

Eau de Lys de Lohse

weiss, rosa, gelb

seit über 50 Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser
zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Ent-
fernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Röthe, gelben Flecken
und Unreinheiten des Teints.

Lohse's Lilienmilch-Seife

die reinste und mildeste aller Toilettenseifen, erzeugt nach kurzem
Gebrauch rosigweisse, sammetweiche Haut.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achtet man stets auf die Firma

CUSTAV LOHSE 45 Jägerstrasse 46 BERLIN.

In allen guten Parfümerien, Drogerien etc.
des In- und Auslandes käuflich.

Viererzug,
hervorragend schwier., großer
Glanzappellen, 6-7 Jahre alt,
Carrolliert, dabei ausnehmend
schnell, mit vorzüglichen Beinen,
auch paareweise verlässlich. An-
hänger zu richten in **W. 5744**
in die Exped. d. Bl.

**Gebrauchtes
wasserdichtes
Segeltuch**
ist billig zu verleihen oder zu
verkaufen.
P. & J. Neumann,
kl. Planenschegasse 37,
Telephone 1861.



**Maria-
zeller
Magen- ***
*** Tropfen,**
empfohlen als
Bolts-
u. Hausmittel,

a Flasche 80 Pf., Doppel-
flasche M. 1.10, Central-
Verband durch Apotheker
Carl Brady, Apotheke
zum „König von Un-
garu“, Wien I., Reichs-
markt, vormals Apotheke
zum „Schutzen“, Krems-
tier, Währing.

Man bietet die Schni-
marke und Unterdrückt
zu beachten.

Die **Mariazeller**
Magentropfen sind edt
zu haben in **Dresden**:
Wohnapotheke von Gebr.
Strelcmann; Kronenapotheke;
Apoth. zum „Stock“; Rgl.
Hofapotheke, Georgentor;
Lindenapotheke; Alterapotheke;
Amenapotheke; Engelapotheke;
Johannesapotheke; Marien-
apotheke; Sazominapotheke
(L. Albin); Dr. Schopfapotheke;
Edmonapotheke; Carolapapo-
theke; Löwenapotheke; Sal-
omonisapotheke; Glasapotheke;
St. Pauliapotheke. **Tre-**
den-Cotta: Sonnenapo-
theke. **Kötzau**: Apoth. P. Schi-
mmermann. **Bräuns-
dorf**: Apoth. C. Beger.
Frauenstein: Apoth. R.
Dietel. **Nören**: Apoth.
W. A. Werner. **Königswalde**:
Apoth. H. J. Böckeler. **Görlitz**:
Apoth. O. Bremann.
Lockwitz: Schloßapotheke.
Leubnitz: Apoth. H. Eber-
hardt. **Wohorn**: Apoth. R.
Wolff. **Überwies-
thal**: Apoth. O. Bre-
sneider. **Öderan**: Apo-
theker H. Richter. **Pills-
nitz**: Königl. Hofapotheke.
Pöischwitz: Apoth. D.
Heuff. **Naumburg**: Apoth. G.
Georgi. **Schellen-
berg**: Schloßapotheke.
Strehlen: Apotheker H.
Schelcher. **Striesen**: Hal-
senapotheke.

Vorchrift Ab 15,00,
Römitinde, Corianber-
linen, Kronblättern, Ant-
iken, Münzen, Sandels-
holz, Colomuswurzel, Sitt-
zwerkzeug, Entzündwurzel,
Shabat-wurz, von jedem 1 kg
Weingeist 60% - 75,00.

Alle diese Speisen wer-
den groß zerteilt und 8
Tage blindbuch in 750 gr
Säcken Weingeist bei
höherem Umzäunen digerit
(ausgelagert) und sodann
filtrirt.

Klapptücher

28 in jeder Ausführung
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Einige bessere
Herren-Anzüge,

empfiehlt zu billigen Preisen
Rich. Maune, habt. Böblau
Giliole: Marienstr. 32.

Klapptische und Stühle

in allen Sorten zu Engrospreisen.

Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau,
Dresden-II, Georgstraße Nr. 1, vis-à-vis Café français.
Preisebücher gratis und franco.

Sommerfrischlern und Erholungsbedürftigen

empfiehlt Frau Anna Neukirchner, gebürtige in Ober-
Gabels bei Stollberg im Erzgeb., ihre schönen, gutmöb-
lirten und geräumigen Sofafällen zu billigen Preisen.
Sofa u. B. Bäder auf Wunsch im Hause. Schöne wohliche, her-
vorragend gesunde Lage. Höheblätter am Wald;
weg bis zur berühmten Heilquelle „Guter Brunnen“ ca. 20 Min.

Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau,
Dresden-II, Georgstraße Nr. 1, vis-à-vis Café français.
Preisebücher gratis und franco.

Sommerfrischlern und Erholungsbedürftigen

empfiehlt Frau Anna Neukirchner, gebürtige in Ober-
Gabels bei Stollberg im Erzgeb., ihre schönen, gutmöb-
lirten und geräumigen Sofafällen zu billigen Preisen.
Sofa u. B. Bäder auf Wunsch im Hause. Schöne wohliche, her-
vorragend gesunde Lage. Höheblätter am Wald;
weg bis zur berühmten Heilquelle „Guter Brunnen“ ca. 20 Min.

Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau,
Dresden-II, Georgstraße Nr. 1, vis-à-vis Café français.
Preisebücher gratis und franco.

Sommerfrischlern und Erholungsbedürftigen

empfiehlt Frau Anna Neukirchner, gebürtige in Ober-
Gabels bei Stollberg im Erzgeb., ihre schönen, gutmöb-
lirten und geräumigen Sofafällen zu billigen Preisen.
Sofa u. B. Bäder auf Wunsch im Hause. Schöne wohliche, her-
vorragend gesunde Lage. Höheblätter am Wald;
weg bis zur berühmten Heilquelle „Guter Brunnen“ ca. 20 Min.

Original Chinesische Handlung
Taen Arr Hee
 Victoriahaus, Waisenhausstrasse.
Eigener Import
 von
China- u. Japan-Waaren.
 Decorations-Gegenstände.
Matten und Läufer
 in allen Größen.
 Chinesische u. indische
Thees,
 5 Mal prämiert.

Elektro - Physiopathie. Behandlung jeder Art von Krankheiten, selbst verschw. Sprechzeit täglich. Nach auswärt. kriessche Behandlung, soviel dies möglich ist. Verordnet der Arzt durch verliegerte Apotheke Dr. med. Hartmann, Lachingen i. Württ. Danflegungen werden nicht verordnet.



Sommersprossen
 besteht in 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's verschiedlichsten unbedenklichen

Ambracréme.
 das heile kosmetische Mittel zur Reinigung und Belebnerung des Teints. Echt in grünverzierten Originallöschen à 2 Mk. in Dresden in d. Salomonis-Apoth. Neumarkt; Paul Schwarzkopf, Schloßstr.; Weigel & Jech, Marienstr. 12; Georg Baumann, Brüderstraße; Alfred Blembel, Wilsdrufferstraße 20; in Plauen bei Curt Lehmann; in Löbau bei Eug. Hartmann Nachf.

Engros für Deutschland: Oscar Prehn, „zur Flora“, Leipzig.

Möbel- und Dekorations-Ausstattungen.
 Kosten-Anträge und Rechnungen gratis, ohne Kaufaufwand. Maximilians-Allee 5, Ecke Moritzstr. Complete Ausst.-Zimmer parterre u. 1. Etg. Curt Holz. Aufträge vor Oktober bitte frühzeitig aufzugeben.

Bad Ems. Kaiser-Café (neu eröffnet) verbunden mit Hotel u. Pension Burg Gutenfeld und Goldener Ring, schönste Lage, gegenüber dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Römerstr. 27/28. — Reine Weine, ausgefeilte Küche, helle und dunkle Biere. Schattiger Garten. Besitzer J. Hetsner.

Haugk's Hut-Fabrik 37 Prager Str. 37.

1000 Spargel verhindert Getragene Herren- und Damen-Garderobe billig. 10-Bd.-Bottichchen 5 Mark. Säcken fronto gegen zu verkaufen bei F. Jacob, Baden, N. Chatam, Reb. im See 33, 1.

Schandau.
Kurhaus, Hotel und Pension
Zum Bäd

Kneipp-Kuranstalt unter Leitung des Herrn Dr. med. Werminghausen — früher in Wörishofen.

150 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer und Salons. — Pension incl. Logis von 5 Mk. an. — Table d'hôte 1/2 Uhr. — Feines Restaurant und Café. — Djeuners, Diners und Soupers werden sofort servirt. — fl. Weine, echte Biere.

Max Cauzler.

Nordseebad Langeoog.

Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog sieht eine wunderschöne Küstlinie über alle Breitengrade hinweg, schönes Meer, schönes Meer, und mit unschätzbarer Freizeit zum Beispiel durch den Dampfer Becker in Emden.

Alexandersbad im idyllischen Subalpinen Gebirgsdorf. Kuranstalt für durchwegs leidende u. Krankenfrüchte. — **Stahlbad** für Krankenfrüchte. Bahnstat.: Markt Wedwig. Bleichführer: Dr. H. Falda.

Sommerkurort Mulda.

110 Meter ü. M. Station der Linie Freiberg-Bärenstein. Bewohnter Luftkurort, geprägt im Thale neigen, und davon, unmittelbar an den Ort heranreichenden Fichtenwäldern. Sehr ausgedehnte, bewohnte Waldvorsiedlungen. Gute Schuleitung. Billige Wohnungen. **Bader:** Wasser, Badehandel, Menz u. Art und Apotheke. Brotbücher gratis. Anfangs Beamtentest bereitwillig.

Nordseebad St. Peter (Schleswig) Bonn u. Zege. Station. Hotel „Sanct Peter“, direkt am Strand, eigentlich sehr denkwürdige Lage, umhüllt von maler. Linden, prächtiger Sonnenstrahl. Vorzüglich eingerichtet, umhüllt. Zimmer haben See-Aussicht. Zustand: Brotbücher zu Diensten. Fr. Wüstenberg.

Heilanstalt Bad Laubbach bei Coblenz a. Rheln. Verdiente, sehr geachtete Lage in einem bewaldeten Seitenthal des Rheins, angrenzend bei dem Kranz der Brustorgane, des Halses, der Knie, des gesamten Stoffwechsels und des Nervensystems (mit dem Wasserfallbahn).

Dr. med. W. Achtermann, dtsch. Arzt u. Bäcker, vorher dtsch. Arzt d. Dr. Berliner Schön Klinikum zu Görlitz-Schön.

Steben Bayern, Oberfranken. Eisenbahn-Verbindung Hof-Matzgrün-Steben.

Trink- u. Badekur. Einige Schlafzimmereinrichtungen. — Vorzügliche Eisenbahnlinien.

Kgl. Stahl- und Moorbad. Badereinrichtung u. neuell. System Stahlwasserland.

581 m über dem Meere. Brotbücher durch die Kgl. Badeverwaltung.



Misdroy a. d. Ostsee als Kurort das ganze Jahr, als Badebad von Ende Mai bis Mitte Okt. besucht. Ausgezeichnet durch Lungen- u. Nierenkrankungen und Kreisfehlers. Anforderung entsprechend. 1290 das heutige Badebad. 10,000 Gäste. Prospekt u. Auskunft durch die Bade-Direction Adolf Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche.

Dampfziegelei Copitz a. d. Elbe.

Telefon: Amt Pirna Nr. 719. Gut gebaute Mauer- und Dachziegel, sowie alle anderen Sorten Ziegel haben von jetzt ab Preis vorzüglich.

Das mitten im Walde des herrlichen Erzgebirges, 30 Min. von der Bahnstation Görlitz, am Wege nach Moritzburg belegene

Restaurant „Zur Spitzgrundmühle“

mit großem Gesellschaftssaal, schönem Garten und Pensionshaus hält sich allen Touristen, Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Versammlungen, Sommerfesten, Hochzeiten u. sonstige zur Einsicht bei Anstalten bestens empfohlen. — H. Bier und Weine. — Vorzügliche Röster. — Gute Regelbahn. — Brunn. Billard. — Freundliche Bedienung. — Gute Ausspannung.

Hochachtungsvoll A. Höhne.

Heuer & Co., Weinhdg. u. Weinbau, Wiesbaden, empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit Moselwein à 50 Pg. per Liter in Gebinden beliebiger Größe Rheinwein à 50 Pg. per Liter Rothwein à 60 Pg. per Liter.

Enten, groß, weiß und dunkl. à 90 bis 110 Pg. Gänse, groß, weiß und dunkl. à 105 bis 125 Pg. Hühner u. Schinkthähnchen à 55 bis 95 Pg.

Bratung fett, ob dier, Garantie lebender Ankunft.

A. Schöller, Geflügelzucht in 1/2 Et. Anna (Ungarn).

Großes Ball- und Vergnügungs-Etablissement mit größeren und kleineren Sälen, Gesellschaftszimmern, sowie schw. für mindestens 1000 Personen Platz bleibenden

Gästen mit geschickten Veranden u. bringt in empfehlende Erinnerung und bitte geehrte Vereine, bei Ausflügen und Veranstellung ansässiger Gesellschaften um gütige Berücksichtigung meines für alle Ansprüche der Neugkeit eingerichteten Etablissements unter der Sicherung, daß ich mich demnächst lehnen werde, den Wünschen der nachsuchenden Vereine und Gesellschaften in jeder Weise gerecht zu werden und den Aufenthalt in der Geibelburg zu Meißen durch Bereitstellung bester Speisen und Getränke, sowie durch zufriedenm. freundliche Bedienung in jeder Weise angenehm zu halten.

Hochachtungsvoll Oskar Geipel.

Nach Amerika, Afrika, Australien,

Billetausgabe zu Originalpreisen. Auskunft kostenfrei

durch Adolph Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche 1.

Englischer Garten, Waisenhausstr. 29.

Wein - Restaurant I. Ranges

der Wein-Grosshandlung von

Georg Poepel, Hoflieferant.

Sämtliche

Delikatessen der Saison.

Erste Küche.

Kleines Rauchhaus, 19 Scheffelstr. 19.

I. Deutsches Volks-Restaurant,

90 Seiten jährend, täglich 1000 Besucher.

Täglich grosser Mittagstisch.

Suppe 10, Suppe 30, Braten 10, Nachtisch 10 Pg.

Mit echte Biere

in 1/2 Litergläsern à 2 Pg.

Hochachtungsvoll W. Thormann.

Hôtel Lingke, Seestrasse — Altmarkt.

Großer Mittagstisch.

Linsen zu 1,25 Pg. Suppe, 2 Suppen, Defens in beliebter Auswahl. Abonnem. 20% Ernährung.

Abend-Karte

auch zu kleinen Preisen.

Täglich interessend: Grosse Krebse.

4 Stück 1 Pg.

Mittwoch und Sonnabend werden Röster zu den Linsen gegeben.

Hochachtung Rob. Zschäckel, Hôtel Lingke.

Neu! **Café Fritzsche,** Schloßstraße 30, 1. Etage, Ecke Zwergenstraße. Auch Nachts offen.

Neu! **Café Fritzsche,** Schloßstraße 30, 1. Etage, Ecke Zwergenstraße. Auch Nachts offen.

Neu! **Café Fritzsche,** Schloßstraße 30, 1. Etage, Ecke Zwergenstraße. Auch Nachts offen.

Neu! **Café Fritzsche,** Schloßstraße 30, 1. Etage, Ecke Zwergenstraße. Auch Nachts offen.

Neu! **Café Fritzsche,** Schloßstraße 30, 1. Etage, Ecke Zwergenstraße. Auch Nachts offen.

Meissen. Im Ruge der Albrechtsburg. Im mittelb. Römer oder Schlossmäßigkeit.

Gasthaus „Zur Sonne“. Halte mein großes Saal-Etablissement nebst Gesellschafts- und kleinen Fremdenzimmern mit guten Betten, portug. Kneipbahn, franz. Billard u. billiges entzücken. Bestgebliebene in- und ausländische Weine und Biere. Reichhaltige Speisenkarte, warm und kalt ab jeder Ansicht.

Hochachtungsvoll W. Schauer.

H. Dietze's Gasthof zu Spechtritz b. Rabenau.

6 Minuten von der Bahnstation, empfiehlt sich dem geübten Publikum. Schattiger Garten, Parfettgarten, Schöne Terrasse, Wiener Küche, Delicatessen-Lagerbier, H. Kuhmbacher, Weine, Kavaliersgelehrte.

Es lädt ergebnis ein H. Dietze.

Geibelburg-Meissen. Wein an der Elbe, in unmittelbarer Nähe des Dampfschiffes, holzställen und des Bahnhofes, sowie des Siebenmeisterhauses und aller Sehenswürdigkeiten Meissens gelegen.

Grosses Ball- und Vergnügungs-Etablissement mit grösseren und kleineren Sälen, Gesellschaftszimmern, sowie schw. für mindestens 1000 Personen Platz bleibenden

Gästen mit geschickten Veranden u. bringt in empfehlende Erinnerung und bitte geehrte Vereine, bei Ausflügen und Veranstellung ansässiger Gesellschaften um gütige Berücksichtigung meines für alle Ansprüche der Neugkeit eingerichteten Etablissements unter der Sicherung, daß ich mich demnächst lehnen werde, den Wünschen der nachsuchenden Vereine und Gesellschaften in jeder Weise gerecht zu werden und den Aufenthalt in der Geibelburg zu Meißen durch Bereitstellung bester Speisen und Getränke, sowie durch zufriedenm. freundliche Bedienung in jeder Weise angenehm zu halten.

Hochachtungsvoll Oskar Geipel.

Nach Amerika, Afrika, Australien,

Billetausgabe zu Originalpreisen. Auskunft kostenfrei

durch Adolph Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche 1.

Offene Stellen.

Geübte Canavas-Stickerinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei **C. Pesse**, Dresden, Webergasse 2, I.

Schweizer

auf Freistellen, viele Unter-schweizer und Büchsen zum Verkauf p. 1. Juli gelucht.

G. Beutler,
Schweizer-Bur., Görlitz,
Königstraße Nr. 22.

Dieselbe die beste Bezugsquelle sämmtl. Schweizer-Artikel und echter Schweizer-Gaerten.

Oberschweizer gesucht.

Suche zu sofort oder 1. Juli einen verheiratheten Schweizer, es kann auch einer sein, der sich verheirathen will, ob ein tüchtiger Schweizer, Sohn eines Schwei-zerbastei 21 Nähe **Mani**, Über-Schweizer, Neuhammer b. Rauen Berlin.

Strickmaschinen-han

erprobte **Schlosser** u. Justier finden Aufnahme bei

Worm & Wagner,
Böhmisches-Kamnitz.

Ein

Stubenmädchen zum Bedienen der Gäste, sowie eine **Kinderfrau** werden sofort gelucht. „Zur frohen Schicht“, Bottschappel.

Cand. theol.

(im Unterrichten geübt) wird zum sofort. Antritt am Pädagogium in der Beamten-Schule in Langebrück

gesucht.

A. Pache, Dir.

Suche für dauernd und bei böhm. Lohn

2 tüchtige Feuerschmiede

einen ersten für Landauer und Döbeln, einen zweiten für offene Wagen.

1 Wagen-Lackierermstr.

für 8-10 Ladeter, tüchtig und energetisch, sowie 2 oder 3 jüngere Lackier und

1 Wagenschlosser.

Emil Heuer,
Wagenfabrik, Radeberg.

Stallschweizer

werden auf gute Freistellen gesucht. Antritt 1. Juli. Lohn 40 bis 50 Mark.

Beutler,

Mockritz bei Döbeln.

10

Unterschweizer

wollen sofort u. 1. Juli Stellung erhalten durch das Schweizerbüro.

M. Wattenbach,

Bittau i. S., Reutau i. S.

Tischler, Mechaniker,

die auf photoo. Apparate geübt (Mechaniker besonders Hand-Cameras) oder auch solche, die in dieser Branche noch nicht gearbeitet, aber an accurates Arbeiten gewöhnt und sich einrichten wollen, finden dauernde und lohnende Stellung.

Emil Wünsche,

Fabrik photogr. Apparate,

Reit, Dresden.

„Neptun“

Basserleitungsschäden- u. Anfall-Perfo.-Gesellsh.

Wir suchen e. tüchtigen Inspektor.

Die Stellung ist dauernd u. angenommen. Nicht-Zachleute, welche sich einrichten wollen, werden ebenso auch berücksichtigt. Off. an Gustav Graß, Dresden, Döbra-Allee Nr. 12.

Wirthschafts-Vogt.

Für 1. Oktober c. ev. früher wird ein m. Feldbestellung, sowie Baderübenbau vollkommen vertrauter Vogt auf ein Rittergut in der Nähe von Oschatz gesucht. Gute Zeugen aus östl. Sachsen sowie eine gew. Selbstständigkeit werden verlangt. Gehalt nach Überzeugung. Gehalt v. A. Z. 100 postl. **Oschatz** bis 5. Juli erb.

Perfekte Buchhalterin,

welche auch als Verkäuferin dient, was neigt u. **S. 358-12** durch die Exped. d. Bl.

G. In jüngerer Konditoriehilfe kann sofort oder 1. Juli Stellung finden in **A. Lehmann's** Konditorei Neustadt i. Sa.

Füchlinger Bäckerei nach auswärts gesucht, gute Stellung. Bäckerei Poppitz 10, Schmiede.

Gesucht zum sofort. Antritt ein

Lehrling

unter sehr aünftigen Bedingungen für bedeut. Engpass u. Detailgeschäft der Papierbranche in Dresden. Gehalt v. **H. O. 259** in der Exped. d. Bl. nie erzulegen.

6 j. Lehrling

f. Fassionshotels u. Restaurants, auch f. Bahnpost. 1 Bürstenraum f. Hotel in Bocken, 1 Kochraum u. 2 Kellerräume f. Sommergeleid. sucht f. a. St. Oberberger's Bäckerei Bittau.

Molkerei-Hilfse gesucht.

Zum 1. August wird für klein. Geschäft ein junger, tüchtiger, an Reinlichkeit gewohnter Bäckler gesucht. Dieselbe muss in eigener Abschätzung bewandert sein. Off. nebst Zeugnissabschrift vnt. **H. Z. 927** an Rudolf Mosse, Dresden.

Ladenmädchen gesucht.

Ein anständiges Mädchen, wenigstens brandetändig, wird für eine kleine Konditorei nach auswärts gesucht. Antritt 1. Juli. Gehalt v. **M. D. 6918** Rudolf Mosse, Dresden.

Einfaches, anständiges

Mädchen wird als Süde zum 1. Juli auf ein Rittergut gesucht. Reinlichkeit und etwas Gehalt wird gewünscht. Offerten unter **E. B.** v. Postlo. Kaisau (Bez. Dresden).

Younger Mann, welcher mit der Arbeit fort kann u. auch sonst gewandt ist, wird per sofort für ein bislang größtes Kontor gesucht. Da diese Stellung mit einem Verantwortungsosten verknüpft ist, muss die Person im Stande sein, eine hohe Kanton von 1000 M. zu stellen. Bewerber, woll. ihre Geschichte vnt. **W. D. 6926** bei Rudolf Mosse, Dresden, niederlegen.

Droschenkutscherl. g. sucht f. Pützke, Queralee.

Oekonomie-Wirthschafterin Gesuch.

Suche zum 1. Juli oder später eine zweiflügige, selbstständige Wirthschafterin, da jenseitlich verheirathet. Nur solche mit guten Zeugnissen und Empfehlungen werden sich melden.

Sendra, Post Baldenau.

Pinkert. sucht der 15. Juli oder 1. August eine

Verkäuferin für Schreibwarenhandlung. Off. mit Schreibwaren u. Photographe von **Carl Haferland**, Buchbinderei, Mühlberg.

Kutscherei Gesuch.

Suche zum 1. Juli oder später eine zweiflügige, selbstständige Wirthschafterin, da jenseitlich verheirathet. Nur solche mit guten Zeugnissen und Empfehlungen werden sich melden.

Sendra, Post Baldenau.

Lehrling sofort gesucht. Off. **H. Q. 261** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Einen

Aufseher sucht das

Hofzorgungshaus

zu Alvensalz i. Vogtl. für das Konsulat e. Tröstungen, Steuern, u. Steuern- und Wollwarenfabrik ein.

Lehrling sofort gesucht. Off. **H. Q. 261** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine der ältesten und leistungsfähigsten Garagen- u. Fabriken des

Herzogthums Braunschweig sucht für Dresden u. Umgebung einen energischen

Vertreter.

Dieselbe liebt in der Preislage von Mt. 30 bis Mt. 75 moderne Qualitäten in vornehmen Aufmachungen.

Offert. vnt. **P. K. 960** „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Einen tüchtigen

Kaufmann

ist günstige Gelegenheit geboten, sich thätig mit ca. 25-30.000 M. an einem rentablen Fabrikat der Eisenbranche zu betheilen.

Branchenkenntniß nicht erforderlich, da Kaufmann vorhanden.

Dreien erb. unter **F. Q. 215** in die Expedition dieses Blattes.

Wer Theißhaver nicht od. Ge-

schäftsvorlauff abhält, ver-

langt im Reisekantoren-Bereich

Wilhelm Greif, Mannheim.

Lehrfräulein

für Kanzlei, Kammer- u. Platztisch-

Stiderei gesucht Uhlandstraße

Nr. 2 Taxisfere.

Wohlgabe, findelose Leute suchen

bis 15. Juli oder 1. August

Hausmannsstelle

oder ähnl. Posten. Auf Wunsch

auch Kanton **Friedr. Tews**,

Sohns, Kammer- u. Platztisch-

Stiderei gesucht Uhlandstraße

Nr. 2 Taxisfere.

Wohlgabe, findelose Leute suchen

bis 15. Juli oder 1. August

Hausmannsstelle

oder ähnl. Posten. Auf Wunsch

auch Kanton **Friedr. Tews**,

Sohns, Kammer- u. Platztisch-

Stiderei gesucht Uhlandstraße

Nr. 2 Taxisfere.

Wohlgabe, findelose Leute suchen

bis 15. Juli oder 1. August

Hausmannsstelle

oder ähnl. Posten. Auf Wunsch

auch Kanton **Friedr. Tews**,

Sohns, Kammer- u. Platztisch-

Stiderei gesucht Uhlandstraße

Nr. 2 Taxisfere.

Wohlgabe, findelose Leute suchen

bis 15. Juli oder 1. August

Hausmannsstelle

oder ähnl. Posten. Auf Wunsch

auch Kanton **Friedr. Tews**,

Sohns, Kammer- u. Platztisch-

Stiderei gesucht Uhlandstraße

Nr. 2 Taxisfere.

Wohlgabe, findelose Leute suchen

bis 15. Juli oder 1. August

Hausmannsstelle

oder ähnl. Posten. Auf Wunsch

auch Kanton **Friedr. Tews**,

Sohns, Kammer- u. Platztisch-

Stiderei gesucht Uhlandstraße

Nr. 2 Taxisfere.

Wohlgabe, findelose Leute suchen

bis 15. Juli oder 1. August

Hausmannsstelle

oder ähnl. Posten. Auf Wunsch

auch Kanton **Friedr. Tews**,

Sohns, Kammer- u. Platztisch-

Stiderei gesucht Uhlandstraße

Nr. 2 Taxisfere.

Wohlgabe, findelose Leute suchen

bis 15. Juli oder 1. August

Hausmannsstelle

oder ähnl. Posten. Auf Wunsch

auch Kanton **Friedr. Tews**,

Sohns, Kammer- u. Platztisch-

Stidere

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Villa,
verkaufe unter günstigen Be-
dingungen meine in Wein-
böhl am d. Moritzstr. geleg.
Hotel

in einer Provinzialstadt ver-
kauf umständlich mein neu-

Gut

mit vorläufig 3000 M. suche ich
in nächster Nähe Dresdens zu
kaufen. Off. u. P. Z. 222

zu die Expedition dieses Blattes.

Landhaus

Kleinischachwitz, mit großem
Garten und Edibaustelle, für
25.000 M. zu verkaufen, nach
Lebenserwartung. Off. erb. mit R.
15.000 M. Kleinischachwitz.

Wirthschaft

mit 1 Scheune Wiese, 1 Schei-
feld (Bauland), Butterhandel u.
ca. 1000 M. Einkommen, so für
18.500 M. zu verkaufen, Anz. 5500 M.
Off. erb. u. Q. 3 postl. Klein-
ischachwitz.

Villa

ob. Landhaus, wenn e. hypoth.
Weitensiedlung, n. 3000 M.
off. Anz. gen. Abt. mit genannten
Details n. Preis unter A. L. 95
Exped. d. Bl. erbeten.

Kleine Villa,

Scariastraße, zu verkaufen,
Blasewitz, Baumhäusern-
straße 15.

Eidere

Kapitalanlage.

Nähe Dresdens ist gutes

Bauland

wenig abholbar um den billigen
aber festen Preis von 8 Mark
pro m² im del. größter Anzahlung
zu verkaufen. Offerten erbeten
unter L. 416 in die Annonen-
Exped. Sachsen-Allee 10.

Grundstück

für Fleischerei zu verkaufen, auch
zu vermieten, da 50-100kg
Fleiner und sein Fleischer vor-
handen ist. Nur an Selbstläufer.
Off. u. H. 427 an die Annone.
Exped. Sachsen-Allee 10.

Guts-Verkauf.

Ganz besonderer Verhöhrte
haber beschichtete ich mein in
der Nähe von Weissen gelegenes
Gut mit 50 Schaffeln u. Wies-
ten, guten Gebäuden, auszugs-
u. herbergstfrei zu verkaufen. In-
zidenz in bestem Zustande. An-
zahlung 20-25.000 M. Selbstläufer,
welche auf gutes Objekt
rechtskriften, woll. m. Effekt. nat.
S. 5816 Exped. d. Bl. überlegen.

Blasewitz.

Eine kleine Villa in schönem
Garten, sofort zu beziehen. Ist zu
verkaufen Palaststraße 11.

Für jg. Anfänger.

Cementw.-Fabrik.

nächste Nähe Leibnig, in
17.000 M. bei 4000 M. Anz. in
Überbildung sofort zu ver-
kaufen durch Fischer & Kühnert,
Leibnig, Oberstraße 41.

Ein

Damps- Sägewerk,

hauptsächlich mit Farbholz-
handlung, an der Bahn ge-
legen, soll wegen Krankheit
des Inhabers

verkauft

werden. Agenten verbeten. Off.
u. W. H. 618 "Invaliden-
dank" Blasewitz erbeten.

Wegen Todesfall

verkaufe ich sofort mein flottes
Krematoriumsgewandstüdt in schön-
Garten u. Veranda, neu gebauter
Regalbahn und lebenswertes
Gewölbe, inmitten des
lebten Luftkörpers des Nach-
en. (Bahnstation) Anzahl.
18-20.000 M. Off. erb. u.
B. S. 26 postl. Dippol-
diswalde bei Dresden.

Bausand,

20.000 resp. 50.000 M. Meter, an
der Bahnhofslage in Nieder-
seiditz, nur 1 Min. vom Haupt-
bahnhof und Güterbahnhof
entfernt, sich vorzüglich zu An-
lagen von Fabrikten eignend,
und zu verkaufen durch den
Besitzer A. Möthig, in Alten-
Bergmanns um 3 Uhr im Schloß.
C. Möthig & Sohn in
Ebersbach, Sach. Oberlausitz.

Baustellen

in Leutewitz oder Döbelitz zu
kaufen geplant. Off. u. Preisang.
u. A. C. 87 Exped. d. Bl.

Restauration

in Dresden-U., mit oder ohne
Grundstück zu verkaufen. Anz.
mit Grundstück 10.000 M. ohne
5000 M. Kontakt wird gewährt.

Bolle Konzession n. schön. Gott.
Agenten gewünscht. Nur Selbst-
läufer wollen. Off. u. G. 426
Min. Er. Sachsenallee 10 ndla.

Einen Complex

Bauland,

Trachauer Platz, nächste Nähe d.
neuen Schule u. Dreitelle der
Staatsbahn, ca. 11.500 m² an gr.
an 3 Straßen gelegt, mit Boden-
wasser, à 10% p. v. zu verkaufen.
Durchtriebte u. Agenten aus-
schlossen. Offerten unter H.
S. 263 i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Haus- und Geschäfts- verkauf.

Ein Haus in der besten Lage der
Stadt, worin seit 15 J. Metzgerei
Ladengeschäft m. best. Erfolg betr.
wird. Ist weg. Todes. d. Besitzers
von der Witwe, so für ver. u. hins.
zur Übernahme 6000 Mark erl.
Bolig. Kauf. erl. Röh. b. Carl
Haase in Niela, Niederlößnitz. 4.

Gut,

vorort v. Dresden, ca. 50 Schaffl.
an der Bahn gelegen, alles
Fabrikland, ist zu verkaufen.
Offerten erb. unter P. 38851
durch die Exped. d. Bl.

Ich verkaufe mein

Grundstück,

Bordergebäude Zinshaus. Hinter-
gebäude besteht aus gewölbtem
Parterre und 2 Etagen, welches
bisher als Zinshaus u. Trocken-
boden benutzt wird, großer Hof-
raum, bei entfr. Anzahl. Böblau
bei Dresden. Erbsipplatz 4.

Ein Haus- grundstück

in dem Holz- und Kohlen-
seitl. betrieben wird, mit ge-
nehmigter Bezeichnung zu Hinter-
haus und Stallung, ist billig zu
verkaufen. Nähert. beim Besitzer
Otto Schmidgen, Niederer, Nieder-
döbelitz, Bezirk Dresden.

Geschäfts- verkauf.

In einem großen, aufblühenden
Ort ist ein

Hausgrundstück

mit Holz, Kolonialwaren- u.
Färben-Geschäft, verbunden mit
Fabrikation eines gut liegenden
Artikels, zu verkaufen. Anzahl.
M. 12.000. Off. u. J. 5864
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schr vortheilhaft

in der Kauf eines in Mitte Alt-
stadt gel. im best. Zustande befindl.

Hausgrundstück

mit bill. Mietern, Böden vorh.
Preis 105.000 M. billig; An-
zahl. 20.000 M. ver-
auf. circa 10%. Schriftsteller.
Offerten erb. unter P. U. 969
"Invalidenbank" Dresden.

Grundstücks- verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsen-
ist ein Fabrikgrundstück mit Fels-
bau, Dampfmaschine u. Dampf-
kessel, mit Wohnhaus und
Garten, im besten baul. Zustand,
wenig Surruhezeit für d. Bill.
Preis von 45.000 M. bei 20.000
M. Anz. zu verkaufen. Bisher
wird darin Lebensabteilung mit
bestem Erfolg betrieben; eignet
sich wegen günstiger Lage auch
zu anderen Betrieben. Anfragen
befred. die Exped. dieses Blattes
unter L. 5496.

Blasewitz:

Villen zum Anlauf und Woh-
nungen werden nachgeweitet
Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

Blasewitz.

Villen zum Anlauf und Woh-
nungen werden nachgeweitet

Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

Zinshaus.

Ich verkaufe mein in der lich-
tischen Oberlausitz, in der Stadt
Reudnitz schön gelegenes, neu-
gebautes, schönes Hausgrund-
stück mit Baustelle, gehobene
Etagen (auf diesem Grundstück
in Restaurations geplant), an der
Bahnstraße, 3 Minuten vom
Bahnhof, gegenüber dem Amts-
gericht. Vermietung gut. Offert.
unter D. 5855 in die Exped.
d. Blattes.

Wirtschafts- Versteigerung.

Montag den 28. Juni Nachmittags 4 Uhr soll die
Wirtschafts-Pol.-No. 49 in Bischdorf bei Löbau freil.
willig meistbietend versteigert werden. Die Wirtschaft mit brillant
aufstellender Einrichtung ist vollständig zusammen gelegen, hat gute Ge-
bäude (ca. 10.000 M. Bruttolast) und 10% Net. vorzügliche
Brauerei, saubere Küche u. weizenfähige Felder u. hübsche Wiesen.
Vermittlung um 3 Uhr im Schloß. — Bedingungen vor der
Auktion. Höheres durch C. Möthig, Löbau i. S.

Feine Edibaustelle

In lebhafter Geschäftslage von
Radebeul, 1050 M. an jedem
Geschäft, befindet sich für
Besitzer und Mieter passend, sofort
preiswert zu verkaufen.
Näheres unter O. S. 299 durch
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gelegenheits- kauf.

Villa, in der Nähe d. Bahn-
hofes Löbichenbroda, entfällt
Gebiet, 7 große Zimmer, 3 Kam-
mer, Küche, Nebengebäude,
prachtvoller Garten. Wasser-
leitung. Br. 24.000 M. Näh.
Anz. A. Schumann, Löbichenbroda, Meissnerstr. 48.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Loschwitz.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gelegenheits- kauf.

Villa, in der Nähe d. Bahn-
hofes Löbichenbroda, entfällt
Gebiet, 7 große Zimmer, 3 Kam-
mer, Küche, Nebengebäude,
prachtvoller Garten. Wasser-
leitung. Br. 24.000 M. Näh.
Anz. A. Schumann, Löbichenbroda, Meissnerstr. 48.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer A. Döllitzsch, Dresden.

Gute Kapital - Ansage.

Villa.

Weine in Loschwitz, Villen-
straße 200, gel. Villa ist sofort
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres durch den
Besitzer

4% steuerfreie Rjäsan Uralsk Eisenbahn-Prioritäten mit absoluter Staats-Garantie.

Wir nehmen Zeichnungen auf obige, am 30. e. zum Course von 100% zur Subscription gelangenden

4% staatlich garantirten steuerfreien Eisenbahn-Prioritäten speziell entgegen.

Dresden, den 25. Juni 1897.

Günther & Rudolph.

Gesellschaftsreise nach Stockholm.

Die Internationale Reise- und Bewirtungs-Gesellschaft „Courier“, Berlin NW., Unter den Linden 56, **offizielles Verkehrs-Bureau für die 1897er Stockholmer Ausstellung**, veranstaltet am 3. Juli eine Gesellschaftsreise nach Stockholm mit längstem Aufenthalt dabei, über die kürzeste und bequemste Route via Sässultz-Trelleborg (Sland, Egypt, der Dampfschiffen, J. J. Blaenlich, Stettin, und Sverige-Continenten, Stockholm zu folgenden Bedingungen:

Reise, Wohnung und Verpflegung in Hotels und Restaurants ersten Ranges, Besichtigung der Ausstellung und aller Sehenswürdigkeiten, Ausflüge in die Umgebung Stockholms mittelst Separat-Salondampfer unter Leitung sprach-kundiger Führer.

Preis incl. Fahrt II. Cl. M. 225.—
III. Cl. M. 200.—

Absicht von Berlin, Sonnabend, 3. Juli, 7.10 Uhr. Rückreise beliebig innerhalb 30 Tagen. Anmeldungen zur Teilnahme werden bis 30. Juni entgegengenommen. Ausführliche Prospekte verlangt man gratis und franko im

„Courier“ Internationale Reise- und Verpflegungs-Gesellschaft.
Berlin NW., Unter den Linden 56.

Vertreter in Dresden: Adolf Hessel, an der Kreuzkirche 1.

Herren-Wäsche.

Ober-Hemden

Stück 2.50, 2.75, 3.50, 3.75 Bfg. sc.

Chemisettes

Stück 45, 65, 75 Bfg.

Kragen

Stück 30, 35, 45 Bfg.

Serviteurs

Stück 30, 40, 50, 60 Bfg.

Manchetten

Paar 30, 45, 65 Bfg.

Cravatten

Stück 20, 30, 45, 65, 70, 75, 80 Bfg.

Tricotagen für Herren, Damen und Kinder.

Hemden

Stück 85, 90, 110, 135 Bfg. sc.

Jacken

Stück 75, 90, 110, 125 Bfg.

Unterbeinkleider

Stück 90, 105, 115, 130, 150, 165 Bfg. sc.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7, Porticus-Gebäude.

Transmissionen

fertigt und hält Lager

T. Georg Weber, Dresden 5.
Kernbrecher 357. Bahnhofstr., Wallstraße 31.

Pferdedünger
verdünnt Wienerstraße 49. Eine Zither
und schwarzer Gebrod m. Weiß
billig zu verl. Weideritz 28. I. u. II.



Erlaube mir anzuerken, daß ich Sonnabend, den 26. d. s. wieder mit einem großen Transport erstell. Reit- u. Wagenpferde direkt aus Ungarn eintrafe und die selben zu bestimmt lehrt soliden Pferden zum Verkauf stelle. Hochachtungsvoll
Oskar Becker, Dresden-A., Breitestr. 9.

Cravatten billiger.

Zu billigeren Preisen sind nach Pfingsten eine Partie Cravatten zum Verkauf gestellt worden:
Regattas, hell und dunkel, versch. Facons 75 Pf.
For in Hands (schalbundet) 50 Pf.
Wasch-Cravatten, neue Dessins 25 Pf.
Auch wird auf die große Kollektion Cravatte zum Einheitspreise von 1 Mark aufmerksam gemacht.



Golda, eleg. Ausführung, hell u. dunkel, 1 Mk.



Selipo, hell und dunkel, schone Schotten, 1 Mk.

Katalog franco und gratis. Auswahlsendungen bereitwilligst.



Scott, Prima Ausführung in allen Farben, 1 Mark.

Lager feiner und feinstcr Cravatten. Kellner- und Diener-Cravatten von 10 Pf. an. „Pfau“, Robert Galdeczka, Frauenstr. 2.

Apfelwein

unübertriffteter Qualität, goldfarb. balthor, 14 mal preisgekrönt. verfeindet in Gebinden von 35. Liter aufwärts a 30. Bfg. per Liter. Auslese a 50. Bfg. per Liter, exkl. Gebinde ob hier gegen Caffe oder Radznahme.

Export-Apfelwein-Kelterei

Ferd. Poetko, Guben 5. Goldmedaille „Für besten Apfelwein“.



Haus- und Küchen-Geräthe

empfohlen billigst
Moritz Schubert

Wettinerstraße 4.

Das altrenomirte Cigarren-Geschäft

von Albin Müller,

bisher Fassstraße (Postplatz), befindet sich jetzt

Wilsdrufferstr. 12.

Schwämme,

jede denkbare Art, Form und Größe, für jeden Zweck, gebleicht u. ungebleicht, billigst bei größter Auswahl.

Griechisches Schwämme-Lager, Martin Jackter, jetzt Pragerstraße 3.

Stroh!

ca. 1000 Gr. Welzenstroh zu verkaufen auf Rittergut Röthenbach, Voss und Bahnhof Großröthen.

Touristen-Hemden

mit Kragen und Quaste, für Herren u. Damen, in gleichmäßiger Ausführung.

Bade-Wäsche

für Damen, Herren, Kinder, Bade-Mäntel, Anzüge, Laken, Tücher, Hosen, Hauben, Pantoffeln, Frottir-Tücher und Handschuhe.

Billige Preise!

Clemens Birkner,

Dresden, Ecke Seestraße-Breitestraße, 16 Wilsdrufferstraße 46.

Flaschenbier-Wagen (Coupé)

sucht zu kaufen Brauerei Lockwitz.

Lockwitzer Malz-Bier,

ärztlich empfohlen, blutbildend, besonders nahrhaft, per Flasche 10 Pf.

Hauptniederlage: Bier-Engros-Handlung Ed. Böttcher, Dresden, Circusstraße 10.



Feserwerk, Bengalische Flammen, Magnesium-Fackeln, Pyrotechnische Scherz-Artikel

empfohlen in größter Auswahl. Man verlange Preisliste. Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Otto Barthel, Kreuzstraße 17.

Fertige Bettbezüge

(rotweiss farbig).
Stück M. 2.75, 3.00, 3.25, 3.50,
3.80, 4.20 M.

Kopfkissen-Bezüge,
Stück 75, 90 Pf., 1.00, 1.10 M. u.

Fertige Insets,
gefüllt von M. 3.50 an,
glattroh von M. 4.50 an.

Fertige weiße Bettbezüge
in Tafelst. Stangenleinen,
Pique u.,
Stück M. 2.75, 3.00, 3.50, 4.20,
4.80 bis 6.00.

Weisse Bett-Tücher
aus Reiss, Halbleinen, Reinleinen
Stück M. 1.70, 1.90, 2.10, 2.50,
2.75, 3.50.

Handtücher,
gewebte, sowie weissleimene,
auch reelle Qualitäten,
Pf. 3.50, 4.20, 5.00, 5.50,
6.00.

Tischläder, Servietten,
Tischtücher, Angreifstoffe,
Staubtücher, Waschläder u.

Friedr. Paul
Bernhardt
in Dresden,
Schreiberstraße 3

Avis für Herrschaften.
Getragene Damen- u. Herren-
kleider sind zu den höchsten
Preisen Langstein, Jacobsg. 2.8.
Komme auf Wunsch auch
noch auswärts.

Thüren
u. Fenster,
geb., am billigsten kleine Blau-
strichgasse 42, bei W. Hähn.

Prachtvolle neue
Pianinos,
Salon- u. Mignon-
Flügel,

bestes Fabrikat,
verziert mit 8 großengold-
enen Medaillen,
empfiehlt in größter Auswahl
in schwarz Nussbaum, matt
u. blank, in allen Preislagen
und, wie bekannt, reell und am
billigsten.

H. Wolfram,
Pianofortefabrikant,
Victorians.

Schirme
werden bei mir in 2-3 Stunden
mit den seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Seide, Haft-
seide, Filz, Zanella von 1 M.
50 Pf. an neu bezogen.

H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Für Bauende!
60 schöne Haustore und
Haustüren, 70 ganz moderne
Gestalter, 140 Doppelhäuser,
600 verschiedene Gestalter u. Türen,
auch habe ich für Saal u. Kabinett-
bau ganz besonders passende
Thüren und Fenster, der größte
Theil geb., aber gut erhalten,
billig zu verkaufen bei B.
Müller, Rosenstraße Nr. 13.

2 Halbchaisen,
leicht, 1 Pompwagen, 3 Paar
Kutschenschirre, 2 Kabriolet,
eins Einbänder-Geschirre,
Wagenlaternen. Alles gut er-
halten, verkaufst billig.

E. Überleit, Rosenstraße 55.

Möbel, geb., bill. zu verl. bei

J. Kr. Meyer, Ritterstraße 1, 1.

Alles zu verkaufen bei B.
Müller, Rosenstraße 13, 1. Et.



für Vogelschiessen, Schulfeste, Verloosungen

empfehle ich bei Gewinn-Gewinnen mein bedeutendes Lager
für passender Gegenstände,
das Stadt schon von 10 Pf. an
für Schulen u. Vereine bereit
ist die angesehenen Engros-Breite.
Werthlos schon zusammengestellte
Ruhrt. - Kollektion passender
Gegenstände zu 10, 20, 30, 40
und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.

Großvorbereitender Eingang von
Neuheiten.

Ernst Zscheile,
Galerieriewarenhandlung,
Dresden, Seestraße.

C. C. Müller's Backmehl,
Wiener Art, von Kolonialm. u.
Chocol.-Weiß bestens empfohlen.

Rover
bill. zu verl. u. Brüderberg. 15. p.

Kinderwagen-Höfgen
Königstraße 58, I
Swingerstraße 8.

Eisschränke
mit Blatt- und Glas-
Wänden, primitiv mit
S. S. Staatspreis.

Reymann & Höhler,
Grunerstraße 4,
nächst d. Pirnisch. Blaß.

Hunde-Verkauf.

Schwarzfänger, ich. Spiz,
weiße Abzeichen, schott. Schäfer-
hunde u. hübsch, jung, gelber
Härtel. Abzeichen halb, billig ver-
äußlich bei Hotelier Breitholz,
Hotel zum Hirn, Weizen.

Garantie für frische reine Natur-

Butter 1 Pfund
85 Pf.

Das Beste, was in echt
Emmenthaler

Schweizerkäse
steht, a. Pf. 35 Pf.

Frische Eier
1 Schod 1 Mark 70 Pf.

Preiss,
Frauenstraße 8-10,
Schäferstraße 21,
Alaunstraße 13.

Sudhe Butter
von ergebigerischer Qualität
in 1 Pf. Stückchen
und aussenwegen,
a. Pf. unter
V. W. 275

Invalidendank! Dresden.

Junge
Collies.

Bon meinet Badn, gedekt von
Young Elsinore, Ge-
winner von 75 Preisen in
England und Deutschland, im
Theater von Freuden u. Woeller in
Berlin, gebe noch einige schön
gesetzte Hündinnen billig
ab. Baum, Grünstraße 10. p.

Gut Ambulanzwagen
und ein Americain,

noch in gutem Zustande, Abreise
halber los, kostspielig zu verkaufen
Denben, Mühlstraße 4, vor.

Eier! Eier!

große frische,
Schod 180 Pf.

Trinkelier
Mandl 70 Pf.

feinste Tafelbutter

Pfund 110 Pf.

Butterhandlung am See 21.

Bertico, Friederichs-, Rethke,
Roth, Eich, Städte-Pächter

pfl. zu verkaufen Webers 30, Gebrauchs-

Reell.

Alleinst. Wittwer, 35 J. pen-
samer, saum. gebildet, gesund,
fröhlig, stattl. Figuren, heit. Temp.,
laut. Charakter u. streng, toll,
beobachtigt sich wieder glücklich
zu verbetrathen. Dame,
gleichwie ob Wittwen ob. Jäte,
möglichst nicht unter 40 J. mit
Vermögen, welche gleiche Eigen-
schaften besitzen, und auf dieses
ernstgemeinte Gesicht zu reflektir.
beobachtigen, werden gebeten.
Damen, nebst Dokumentation ihrer
Vehältnisse bis M. d. W. unter
A. Z. 3215 in die fil. Exped.
d. Bl. gr. Klostergasse 6, ver-
trauensvoll niederzulegen.

Reell!
Junger vermögender Geschäftsmann,
große, sehr stattliche Er-
scheinung, welcher zum 1. Okt.
das vaterliche Geschäft u. Grund-
stück übernehmen will, sucht die
Familienchaft einer vermögenden
Dame, junge Witwe nicht aus-
geschlossen. Vermögen kann ganz
sichergestellt werden. Würde
auch nicht abgeneigt sein, in ein
besseres Geschäft ob. Restaurant
einzuhüreten. Strenges Ver-
schwiegenheit. Werth Offerten
beliebt man unter K. N. 304
an die Exped. d. Bl. zu senden.

Heirath.

Ein sehr vermögen. Mädchen,
23 J., von guten Charact. und
bes. Bild., wünscht sich mit
jung, höh. Beamten zu verheirathen.
Ihre solche, die ihren guten Blut
genug, nachw. können, wollen
sie melden d. Fr. Kohl, Seestraße 3, vt.
G. Distretton zugelassen.

Keesse Aufträge!

Siehe f. höh. Beamtenstochter,
ein. erzog. 28 J. 5000 M. iof.
Vermögen u. Ausst. e. Beamten;
für d. Beamtenstochter, 26 J., mit
4000 M. iof. Vermögen, u.
Ausst. ein. Würde ob. Gütschel;
für die Tochter e. Möbelwaren-
händlers, 23 J., mit Ausst. und
spät. Beim., ein. Profess.; für d.
Beamtenstochter, 25 J., m. Ausst.
iof. 3000 M. u. iof. 3000 M. ein.
Würde ob. deral.; für geb. Blaß,
22 J., mit Ausst. dien. Standes,
ein. tücht. Profess., u. für e. d.
Beamtenstochter, 31 J., m. Ausst.
u. Erbarmk. ebenfalls einen
Profess. Sir. Distret zugelassen.
Frau Kohl, Seestraße 3, vt.
Möbel-Handlung).

Kaufmann,

25 J., dem Gelegenheit geboten,
sich an dem Geschäft (Maschinenfabrik)
seines verstorbenen Vaters
beteiligen, event. dasselbe unter
günstigen Bedingungen iof. Kauf-
männchen erwerben zu können, sucht
beabs. Verheirathung die Be-
famenschaft junger Dame mit
einem Vermögen. Gel. off. mit
Photographie u. C. 5866
in die Expedition dieses Blattes.

Heiraths-
Gesuch.

Ich suche für meinen Ver-
wandten, einen und. selbst,
anleblichen j. Herren (Thierarzt)
eine vermögende Frau (bis 28 J.)
um sich ein gemütlich. eigenes
Haus zu gründen. Distretto
Gute. Müttige Off. unter
V. W. 275

Invalidendank! Dresden.

Streng reell!

1 alt. einjach. Blaß. u. 21 J.
mit 10.000 M. Brüdervertrag, durch-
aus wirthschaftl., wünscht sich mit
e. einfach. Beamten, in sich Stell.
von hier ob. ausw. bekannt zu
werd. Distretto 3, p. Möbelbl.

Eierstecher!

Eine geb. Dame, wirthschaftl.,
Gutsbes. Tocht., Uni. Det., ein-
fach, aber wohlb. gebild., sucht
die Bekanntschaft eines höher al.
Beamten, vom Lande. Distretto
Gute. Nach. Frau Kohl, Seestraße 3, part. (Möbelhandl.)

Gasmotor!

16-20 Pferdestärken leistend, wird
zu kaufen gerufen. Angebote mit
Angabe der Herkunft, des Alters
und des äussersten Preises be-
hobert unter L. F. 820 die
Exp. d. Bl.

Starfer Zughund

Ist zu verkaufen Teckanteng. 8.

Zum Umzug auf Credit.

Möbel, Betten, Polsterwaaren
auf ganz bequeme Thielzahlung bei
Julius Ittmann, Neumarkt 9, I.

Herren- u. Damen-Confection, Vorhänge, Teppiche, Baumwollwaaren, Kinderwagen, Uhren auf ganz bequeme Thielzahlung bei
Julius Ittmann, Neumarkt 9, I.

Jahrmärkt-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Deubener Mühle,
Richard Eger,
Kunstmühle und Brotfabrik:
Meine Hauptniederlage in Dresden Altstadt, Ultra-Allee 30, vt. erhielt heute
Telephon-Anschluss Amt I, Nr. 1144.
Bestellungen auf meine Fabrikate werden sofort entgegengenommen.

Gewinne
für Vogelschiessen, Schulfeste und Verloosungen
in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl.

Abschiessterne
von 25 Pf. an bis 2 M.

Lampions
von 10 Pf. an.

Abbildung
von 50 Pf. an.

Ringwurfscheiben
1 und 5 M.

Schnepper
solide Arbeit von 4 M. an, von 50 Pf. an bis 10 M.

Luftballons
von 50 Pf. an.

Kinderfahnen
v. 10 Pf. an bis 1.50 M.

Stechbögel 2 Pf.
Blasrohre.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß meine **Gewinn-Ausstellung** höchst über-
sichtlich geordnet ist, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird. Interessenten ist die Besichtigung
meiner Ausstellung auch ohne Kauf gern gestattet.

Aufträge nach auswärts werden promptest ausgeführt.

F. G. Petermann,
Dresden-N., Galeriestraße 8.

Reell!
Eine Witwe, Mitte 40er, v.
angen. Neuk., heiteren u. guten
Gemüths, j. d. Bekanntlich. eines
anti. Herren al. Alters beh. Ver-
heirathung zu m. Gel. Off. bel.
man u. J. V. 250 in die Exp.
d. Bl. zu senden.

Ein schönes
Pfauenpaar
verkauft für 35 Mark

Dom. Wiesa
bei Greiffenberg i. Schlesien.

Gasmotor, gebraucht, aber im besten
Zustande befindlicher

Gasmotor,
16-20 Pferdestärken leistend, wird
zu kaufen gerufen. Angebote mit
Angabe der Herkunft, des Alters
und des äussersten Preises be-
hobert unter L. F. 820 die
Exp. d. Bl.

Ein Pferd,
16-20 Pferdestärken, geb., bill.
zu verkaufen. Pf. 100. Dresden-N.,
Mortigburgstraße 48, 2.

Kümmelkäse
hat abzugeben in reiser u. halbe
reiser Waare die Käseerei Ober-
hennersdorf bei Löbau.

Händler mit Speise- u. Eis
erhalten al. Fleischwaren u. Öffel
zum Empfehlungspreis Wachsschle-
cken 9.

Schönes Häuschensofa,
sowie zwei geb., noch sehr gute
Sesselmatratzen, 170 x 80, bill.
zu verkaufen. Pf. 100. Dresden-N.,
Mortigburgstraße 48, 2.

SLUB
Wir führen Wissen.